



## Niederschrift

### 17. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 18.02.2021  
**Sitzungsbeginn:** 15:04 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:32 Uhr  
**Ort, Raum:** MBS Arena, Olympischer Weg 6, 14471 Potsdam

---

#### Anwesend sind:

##### Fraktion SPD

Herr Pete Heuer  
Herr Uwe Adler Teilnahme ab 15:10 Uhr  
Herr Daniel Keller Teilnahme ab 15:15 Uhr  
Herr David Kolesnyk Teilnahme ab 15:55 Uhr  
Herr Nico Marquardt Teilnahme ab 15:59 Uhr  
Frau Babette Reimers  
Frau Grit Schkölziger Teilnahme ab 15:40 Uhr  
Herr Leon Troche  
Herr Dr. Hagen Wegewitz  
Frau Dr. Sarah Zalfen

##### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Janny Armbruster Teilnahme ab 16:30 Uhr  
Frau Wiebke Bartelt  
Herr Jens Dörschel Teilnahme ab 15:30 Uhr  
Frau Birgit Eifler  
Herr Uwe Fröhlich Teilnahme ab 15:10 Uhr  
Frau Saskia Hüneke  
Herr Dr. Gert Zöller Teilnahme ab 15:07 Uhr  
Frau Dr. Mechthild Rüniger Teilnahme ab 15:12 Uhr  
Herr Andreas Walter

##### Fraktion DIE LINKE

Frau Dr. Anja Günther  
Herr Ralf Jäkel  
Herr Sascha Krämer  
Frau Tina Lange Teilnahme ab 15:10 Uhr  
Frau Dr. Sigrid Müller  
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Frau Jana Schulze  
Frau Isabelle Vandrey Teilnahme ab 17:20 Uhr  
Herr Stefan Wollenberg

## **Fraktion CDU**

Herr Günter Anger Teilnahme ab 15:30 Uhr  
Herr Lars Eichert Teilnahme ab 15:15 Uhr  
Herr Matthias Finken  
Herr Götz Thorsten Friederich Teilnahme ab 15:15 Uhr  
Frau Anna Lüdcke  
Herr Dr. phil. Wieland Niekisch  
Herr Clemens Viehrig Teilnahme ab 16:32 Uhr

## **Fraktion DIE aNDERE**

Frau Anja Heigl  
Herr Christian Kube  
Herr René Kulke Teilnahme bis 21:21 Uhr  
Herr Carsten Linke Teilnahme bis 21:16 Uhr; abwesend  
von 16:56 Uhr bis 18:12 Uhr  
Herr Christian Raschke Teilnahme bis 21:19 Uhr  
Frau Katharina Tietz

## **Fraktion AfD**

Herr Daniel Friese Teilnahme ab 16:00 Uhr bis 18:40  
Uhr  
Herr Sebastian Olbrich Teilnahme ab 15:15 Uhr  
Herr Chaled-Uwe Said  
Herr Helmar Wobeto Teilnahme ab 15:10 Uhr bis 21:33  
Uhr; abwesend von 19:31 Uhr bis  
20:49 Uhr

## **Fraktion der Freien Demokraten**

Frau Sabine Becker Teilnahme bis 18:40 Uhr  
Herr Björn Teuteberg

## **Fraktion Bürgerbündnis**

Herr Wolfhard Kirsch Teilnahme bis 18:40 Uhr  
Frau Dr.med. Carmen Klockow Teilnahme bis 18:40 Uhr

## **BVB/Freie Wähler**

Herr Andreas Menzel Teilnahme bis 20:28 Uhr

## **DIE PARTEI**

Frau Bettina Franke

## **Oberbürgermeister**

Herr Mike Schubert

## **Beigeordnete**

Frau Noosha Aabel

Herr Burkhard Exner  
Herr Dieter Jetschmanegg  
Frau Brigitte Meier  
Herr Bernd Rubelt

### **Ortsvorsteher**

Frau Kathleen Krause

Teilnahme ab 15:05 Uhr bis 16:45  
Uhr

Herr Werner Pahnhenrich

Teilnahme bis 20:11 Uhr

Herr Peter Roggenbuck

Teilnahme bis 19:40 Uhr

Herr Dieter Spira

Teilnahme bis 19:35 Uhr

### **Nicht anwesend sind:**

### **Fraktion SPD**

Frau Imke Eisenblätter

entschuldigt

### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Fabian Twerdy

entschuldigt

### **Fraktion DIE LINKE**

Herr Michél Berlin

entschuldigt

### **Fraktion AfD**

Herr Oliver Stiffel

entschuldigt

### **Fraktion der Freien Demokraten**

Frau Linda Teuteberg

entschuldigt

### **Ortsvorsteher**

Herr Eckhard Fuchs

entschuldigt

Herr Stefan Gutschmidt

nicht entschuldigt

Herr Stefan Matz

nicht entschuldigt

Herr Winfried Sträter

entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

**1 Eröffnung der Sitzung**

**2 Fragestunde**

- 2.1 Krampnitz: Widersprüchliche Angaben der Landeshauptstadt Potsdam und seines Entwicklungsträgers zu den geplanten Wohnungseinheiten im Bergviertel?  
Vorlage: 20/SVV/1508  
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 2.2 Kosten der Tramverlängerung nach Krampnitz  
Vorlage: 21/SVV/0014  
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 2.3 Bus- und Radfahrer-Bevorzugung zum Nachteil der motorisierten Individualverkehre von und nach Krampnitz  
Vorlage: 21/SVV/0015  
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 2.4 Kosten für Bus- und Radfahrer-Bevorzugung zum Nachteil des MIV von und nach Krampnitz  
Vorlage: 21/SVV/0016  
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 2.5 Braucht Potsdam mehr Häuptlinge, oder mehr Indianer? - Nachfrage zur Antwort auf die DS 20/SVV/1391 "Fachbereichsleitungen FB 47 und FB 45?"  
Vorlage: 21/SVV/0022  
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 2.6 Fahrradfreundlicher Arbeitgeber  
Vorlage: 21/SVV/0031  
Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE
- 2.7 Rauchfreie Haltestellen  
Vorlage: 21/SVV/0032  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.8 Sachstand P+R-Parkplatz Wetzlarer Straße  
Vorlage: 21/SVV/0036  
Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE
- 2.9 Nutzung des freiwilligen Einsatzes von Kurzarbeitenden städtischer Unternehmen im Gesundheitsamt  
Vorlage: 21/SVV/0076  
Stadtverordnete Lange, Fraktion DIE LINKE
- 2.10 Aktuelle Schließung der Potsdamer Kitas  
Vorlage: 21/SVV/0077  
Stadtverordnete Lange, Fraktion DIE LINKE
- 2.11 Öffnung der Leipziger Straße für den KFZ-Verkehr  
Vorlage: 21/SVV/0081  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

- 2.12 Verhinderung der Missachtung des Durchfahrtsverbotes in der oberen Templiner Straße  
Vorlage: 21/SVV/0082  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 2.13 Schenkung Glockenspiel  
Vorlage: 21/SVV/0098  
Fraktion AfD
- 2.14 Ehrenbürgerschaft Hindenburg  
Vorlage: 21/SVV/0102  
Stadtverordnete Saskia Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.15 IEK Schlaatz und Integrationsgarten  
Vorlage: 21/SVV/0106  
Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE
- 2.16 Bilanz des Oberbürgermeisters 2020?  
Vorlage: 21/SVV/0107  
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 2.17 Ziele des Oberbürgermeisters im Jahr 2021?  
Vorlage: 21/SVV/0108  
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 2.18 Sanierungsmaßnahmen Fahrbahndecke Breite Straße  
Vorlage: 21/SVV/0114  
Stadtverordneter Troche, Fraktion SPD
- 2.19 Sachstand Armutsbericht der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 21/SVV/0120  
Stadtverordnete Dr. Günther, DIE LINKE
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 02.12.2020**
- 4 Große Anfrage**
- 4.1 Urteil zum Uferweg am Griebnitzsee  
Vorlage: 20/SVV/0385  
Fraktion AfD
- 5 Bericht des Oberbürgermeisters**
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**

- 6.1 KUBUS gGmbH - Kauf von Geschäftsanteilen und Änderung des Gesellschaftsvertrages  
Vorlage: 20/SVV/1186  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport
- 6.2 Wirtschaftsplan des Kommunalen Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam für das Wirtschaftsjahr 2020 - Beitrittsbeschluss  
Vorlage: 21/SVV/0063  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und Controlling, Kommunalen Immobilien Service
- 6.3 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2021  
Vorlage: 20/SVV/1374  
Oberbürgermeister, Kommunalen Immobilien Service
- 6.4 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2021-2022  
Vorlage: 20/SVV/1201  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 6.5 Förderung von Prozessen der Bauleitplanung  
Vorlage: 20/SVV/1267  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 6.6 Umsetzung Beschluss 20/SVV/0295 - Beginn des mehrstufigen Verfahrens mit Phase 2  
Vorlage: 20/SVV/1386  
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters
- 6.7 mit fehlenden Voten einzelner Fachausschüsse**
- 6.7.1 Bebauungsplan Nr. 132 "Am Friedhof" (OT Fahrland), Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 20/SVV/1187  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 6.7.2 Bebauungsplan Nr. 171 "Michendorfer Chaussee (Am Schießplatz)", Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 20/SVV/1335  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 6.7.3 Bebauungsplan Nr. 170 "Klinik Bayrisches Haus" Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 20/SVV/1336  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**

- 7.1 Statistik zur Wohnraumversorgung von Geflüchteten  
Vorlage: 19/SVV/1413  
Fraktion DIE aNDERE
- 7.2 Barrierefreier und belästigungsarmer Weihnachtsmarkt ab 2020  
Vorlage: 20/SVV/0011  
Fraktion DIE aNDERE
- 7.3 Weiterentwicklung des zentralen Weihnachtsmarktes in der Potsdamer  
Innenstadt  
Vorlage: 20/SVV/0090  
Fraktion der Freien Demokraten
- 7.4 Mobile Bürgerbeteiligung  
Vorlage: 20/SVV/0862  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.5 Digitalisierung an Potsdamer Schulen  
Vorlage: 20/SVV/0987  
Fraktion Freie Demokraten
- 7.6 Stadtentwicklungskonzept Hochhäuser  
Vorlage: 20/SVV/1011  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.7 Steganlagen am Griebnitzsee  
Vorlage: 20/SVV/1138  
Fraktion DIE LINKE
- 7.8 Videokonferenz Soft- und Hardware für Sitzungen der Fraktionen und  
Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung  
Vorlage: 20/SVV/1147  
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE
- 7.9 24-Stunden Dienst des Ordnungsamtes  
Vorlage: 20/SVV/1174  
Fraktion CDU
- 7.10 Sporthalle Kurfürstenstraße  
Vorlage: 20/SVV/1204  
Fraktionen DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen
- 7.11 Aufstockung der Bearbeitungskapazitäten für Bebauungspläne  
Vorlage: 20/SVV/1282  
Fraktion CDU
- 7.12 Digitale Bauantragstellung  
Vorlage: 20/SVV/1283  
Fraktion CDU

- 7.13 Potsdam stärken - Corona-Pandemie besser vorbeugen  
Vorlage: 20/SVV/1309  
Fraktion CDU
- 7.14 Mietenerhöhungsmoratorium in der Coronakrise  
Vorlage: 20/SVV/1365  
Fraktion DIE aNDERE
- 7.15 Klimabewusste Landesförderung zur Sanierung von Bestandsgebäuden - Erhalt Staudenhof  
Vorlage: 20/SVV/1385  
Fraktion DIE aNDERE

## **8 Anträge**

- 8.1 Anschaffung eines Löschcontainers für die Berufsfeuerwehr der LHP  
Vorlage: 20/SVV/1399  
Fraktion AfD
- 8.2 Onlineplattform für Kulturschaffende  
Vorlage: 20/SVV/1453  
Fraktion CDU
- 8.3 Potsdam Museum ins KreativQuartier  
Vorlage: 20/SVV/1463  
Fraktion DIE LINKE
- 8.4 Zuzugsstopp für Potsdam  
Vorlage: 20/SVV/1484  
Fraktion AfD
- 8.5 Ergänzung der Darstellung zur Coronalage auf der Internetseite der Stadt Potsdam  
Vorlage: 20/SVV/1485  
Fraktion AfD
- 8.6 Beseitigung des Ernst-Thälmann-Gedenksteins am Treffpunkt Freizeit  
Vorlage: 20/SVV/1486  
Fraktion AfD
- 8.7 Unterbindung des Durchgangsverkehrs (Schleichwege) für LKW über 3,5 t durch das 'Alte Rad' in Eiche  
Vorlage: 20/SVV/1500  
Ortsbeirat Eiche
- 8.8 Sammelsteganlagen  
Vorlage: 21/SVV/0001  
Ortsbeirat Grube

- 8.9 Erhalt Arbeitsgericht Potsdam  
Vorlage: 21/SVV/0024  
Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen
- 8.10 Erhöhung der Kapazitäten der städtischen Musikschule J. S. Bach  
Vorlage: 21/SVV/0026  
Fraktionen DIE LINKE, SPD und Bündnis 90/Die Grünen
- 8.11 Patenschaft mit der zivilen Seenotrettung  
Vorlage: 21/SVV/0028  
Fraktionen DIE LINKE, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE aNDERE
- 8.12 Bebauungsplan SAN B 07 "Babelsberg Nord", Abwägungs- und  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: 21/SVV/0002  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 8.13 Bebauungsplan SAN B 08 "Babelsberg Süd", Abwägungs- und  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: 21/SVV/0003  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 8.14 Bebauungsplan Nr. 157 "Neue Mitte Golm", Teilung des räumlichen  
Geltungsbereiches und Flächennutzungsplan-Änderung "Neue Mitte Golm"  
(18/17)  
Vorlage: 21/SVV/0004  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 8.15 Bebauungsplan SAN-P 19 "Friedrich-Ebert-Straße / Am Kanal", Abwägung und  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: 21/SVV/0005  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 8.16 Leitentscheidung - städtebauliches Konzept Kreativquartier als Grundlage für  
den Bebauungsplan Nr. 1 "Neuer Markt / Plantage", 1. Änderung  
Vorlage: 21/SVV/0006  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 8.17 Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte" Konkretisierung der Sanierungsziele -  
Umsetzung des Leitbautenkonzeptes für den Block V  
Vorlage: 21/SVV/0007  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 8.18 Ladesäulen  
Vorlage: 21/SVV/0048  
Fraktion Bürgerbündnis

- 8.19 Jahresabschluss zum 31.12.2018 des Kommunalen Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam und Entlastung der Werkleitung  
Vorlage: 21/SVV/0058  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und Controlling, Kommunalen Immobilien Service
- 8.20 Bebauungsplan Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg", 2. Änderung, Teilbereich Max-Planck-Straße 14-16A, Abwägung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 21/SVV/0059  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 8.21 Gestaltungssatzung "Babelsberg Nord", Satzungsbeschluss  
Vorlage: 21/SVV/0060  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 8.22 Gestaltungssatzung "Babelsberg Süd", Satzungsbeschluss  
Vorlage: 21/SVV/0061  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 8.23 Denkmalbereichssatzung für die Nauener Vorstadt  
Vorlage: 21/SVV/0062  
Oberbürgermeister, Fachbereich Bauen, Denkmalschutz, Vermessung und Geoinformation
- 8.24 Partizipationskonzept Am Schlaatz  
Vorlage: 21/SVV/0066  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 8.25 Verlängerung der laufenden Amtsperiode des Beteiligungsrats  
Vorlage: 21/SVV/0068  
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation und Partizipation
- 8.26 6. Änderung der Hauptsatzung  
Vorlage: 21/SVV/0070  
Oberbürgermeister, Fachbereich Recht und Vergabemanagement
- 8.27 Satzung der Landeshauptstadt Potsdam über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum  
Vorlage: 21/SVV/0071  
Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration
- 8.28 Berücksichtigung ökologischer Kriterien in der örtlichen Bauleitplanung  
Vorlage: 20/SVV/1215  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, SPD
- 8.29 Workshop Stadtentwicklungskonzept Einzelhandel  
Vorlage: 21/SVV/0010  
Fraktion Freie Demokraten

- 8.30 Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit  
Vorlage: 21/SVV/0025  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.31 Barrierefreiheit in Nichtwohngebäuden des KIS  
Vorlage: 21/SVV/0027  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.32 Prioritätenreihenfolge für die Herstellung der Barrierefreiheit an Potsdamer Schulen erarbeiten  
Vorlage: 21/SVV/0029  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke
- 8.33 Gründung eines kommunalen Pandemie- und Präventionsrates  
Vorlage: 21/SVV/0030  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.34 Stellungnahme der Landeshauptstadt Potsdam zur Tank- und Raststätte Havelseen  
Vorlage: 21/SVV/0034  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, SPD
- 8.35 Zisternen zur Regenwasserspeicherung  
Vorlage: 21/SVV/0038  
Fraktion DIE aNDERE
- 8.36 Rückwirkende Zahlung von Mitteln aus dem Bildungs- und Teilhabepaket  
Vorlage: 21/SVV/0040  
Fraktion DIE aNDERE
- 8.37 Informations- und Kontrollrechte für Ortsvorsteher\*innen  
Vorlage: 21/SVV/0046  
Fraktion DIE aNDERE
- 8.38 Städtepartnerschaft "Digitalisierung" mit Tallin, Estland  
Vorlage: 21/SVV/0049  
Fraktion Freie Demokraten
- 8.39 Finanzierungsvereinbarung zwischen LHP und ViP  
Vorlage: 21/SVV/0080  
Fraktion AfD
- 8.40 Reform der Arbeitsgerichtbarkeit  
Vorlage: 21/SVV/0084  
Fraktion CDU
- 8.41 Regionales Logistikzentrum zur Reduzierung des Lieferverkehrs  
Vorlage: 21/SVV/0085  
Fraktion CDU

- 8.42 Symbiose aus Natur und Sport - Ein wettkampffähiger Disc Golf Parcours im Katharinenholz  
Vorlage: 21/SVV/0086  
Fraktionen DIE LINKE, SPD und Bündnis90/Die Grünen
- 8.43 Skulptur Quo Vadis des Künstlers David Cerny  
Vorlage: 21/SVV/0087  
Fraktion CDU
- 8.44 Konzept für bürgerschaftliches Engagement im Rahmen von Denkmalpflege und Stadtsanierung  
Vorlage: 21/SVV/0088  
Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 8.45 "Gelbe Schleifen" für Potsdam  
Vorlage: 21/SVV/0089  
Fraktion CDU
- 8.46 Zweites Standbein für das Potsdam-Museum am neuen Kunst- und Kreativzentrum (KuK) an der Plantage  
Vorlage: 21/SVV/0091  
Fraktion CDU
- 9 Gremienbesetzung**
- 9.1 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Entwicklungsträger Potsdam GmbH  
Vorlage: 20/SVV/1441  
Fraktion AfD
- 9.2 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Entwicklungsträger Potsdam GmbH  
Vorlage: 21/SVV/0045  
Fraktionen
- 9.3 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Luftschiffhafen Potsdam GmbH  
Vorlage: 20/SVV/1442  
Fraktion AfD
- 9.4 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Luftschiffhafen Potsdam GmbH  
Vorlage: 21/SVV/0044  
Fraktionen
- 9.5 Neubesetzung des Jugendhilfeausschusses  
Vorlage: 20/SVV/1487  
Fraktion AfD
- 9.6 Neubesetzung des Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Potsdam (der stimmberechtigten Mitglieder und deren Stellvertreter/-innen)  
Vorlage: 21/SVV/0043  
Fraktionen

- 9.7 Neubildung des Hauptausschusses  
Vorlage: 21/SVV/0035  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.8 Neubesetzung des Hauptausschusses, Mitglieder  
Vorlage: 21/SVV/0041  
Fraktionen
- 9.9 Neubesetzung des Hauptausschusses, stellvertretende Mitglieder  
Vorlage: 21/SVV/0042  
Fraktionen
- 9.10 Wahl einer Schiedsperson für die Schiedsstelle Potsdam III und einer  
Schiedsperson als Stellvertretung für die Schiedsstellen Potsdam I - V  
Vorlage: 21/SVV/0008  
Oberbürgermeister, Fachbereich Recht und Vergabemanagement
- 9.11 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Gesellschaft für Kultur, Begegnung und  
soziale Arbeit in Potsdam gemeinnützige GmbH  
Vorlage: 21/SVV/0141  
Fraktionen
- 10 Mitteilungsvorlagen**
- 10.1 Bebauungsplan Nr. 119 "Medienstadt", Beurkundung des städtebaulichen  
Vertrags  
Vorlage: 20/SVV/1488  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 11 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**
- 11.1 Information bzgl. des Einsatzes einer 'Gelben Tonne PLUS'  
gemäß Beschluss: 19/SVV/0039
- 11.1.1 Prüfauftrag Gelbe Tonne PLUS (Wertstofftonne)  
Vorlage: 21/SVV/0075  
1Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung, Sicherheit und Gesundheit
- 11.2 Digitaler Marktplatz für den Einzelhandel  
gemäß Beschluss: 20/SVV/0509
- 11.2.1 Digitaler Marktplatz für den Potsdamer Einzelhandel  
Vorlage: 21/SVV/0072  
Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung
- 11.3 Prüfergebnis bezüglich Ideenwettbewerb für Kita / Bürgertreff in der David-Gilly-  
Straße  
gemäß Beschluss: 19/SVV/0687

- 11.4 Vorlage des Entwurfs einer Ausführungsvorschrift bezüglich 'Standard für Einzelfallhelfer\*innen an Schulen'  
gemäß Beschluss: 19/SVV/0745
- 11.4.1 Standard für Einzelfallhelfer\*innen an Schulen  
Vorlage: 21/SVV/0073  
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Inklusion
- 11.5 Information über den Stand bezüglich "Potsdamer Kunst ans Licht"  
gemäß Beschluss: 19/SVV/1159 und Mitteilungsvorlage 20/SVV/0962
- 11.5.1 Potsdamer Kunst ans Licht  
Vorlage: 21/SVV/0074  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport
- 11.6 Entwurf einer Lichtschutzleitlinie  
gemäß Beschluss: 19/SVV/1291
- 11.7 Vorschlag bezüglich Umleitungsverkehr Behlertstraße  
gemäß Beschluss: 20/SVV/0830
- 11.8 Information über die Ergebnisse der Gespräche bezüglich 'Nutzung der Fläche gegenüber der Haltestelle Campus Jungfersee'  
gemäß Beschluss: 20/SVV/0998
- 11.9 Vorlage eines Vorschlages bezüglich 'Uferweg Hinzenberg bis Neustädter Havelbucht'  
gemäß Beschluss: 20/SVV/1142

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Sitzung wird von dem **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Heuer**, eröffnet.

Herr Heuer bittet alle Anwesenden die Sitzordnung und die Abstandsregelung einzuhalten, eine Maske im Saal zu tragen, wenn der Platz verlassen wird und das Mikrofon nach dem Redebeitrag zu desinfizieren; das entsprechende Equipment steht bereit.

#### **zu 2 Fragestunde**

- zu 2.1 Krampnitz: Widersprüchliche Angaben der Landeshauptstadt Potsdam und seines Entwicklungsträgers zu den geplanten Wohnungseinheiten im Bergviertel?**  
**Vorlage: 20/SVV/1508**  
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.
- zu 2.2 Kosten der Tramverlängerung nach Krampnitz**  
**Vorlage: 21/SVV/0014**  
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.
- zu 2.3 Bus- und Radfahrer-Bevorzugung zum Nachteil der motorisierten Individualverkehre von und nach Krampnitz**  
**Vorlage: 21/SVV/0015**  
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.
- zu 2.4 Kosten für Bus- und Radfahrer-Bevorzugung zum Nachteil des MIV von und nach Krampnitz**  
**Vorlage: 21/SVV/0016**  
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.
- zu 2.5 Braucht Potsdam mehr Häuptlinge, oder mehr Indianer? - Nachfrage zur Antwort auf die DS 20/SVV/1391 "Fachbereichsleitungen FB 47 und FB 45?"**  
**Vorlage: 21/SVV/0022**  
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt und ergänzend vom Oberbürgermeister, Herrn Schubert, beantwortet.
- zu 2.6 Fahrradfreundlicher Arbeitgeber**  
**Vorlage: 21/SVV/0031**  
Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE
- Die Frage wird vom Dezernent für Zentrale Verwaltung, Herrn Jetschmanegg, beantwortet.

**zu 2.7 Rauchfreie Haltestellen**

**Vorlage: 21/SVV/0032**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

**zu 2.8 Sachstand P+R-Parkplatz Wetzlarer Straße**

**Vorlage: 21/SVV/0036**

Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

**zu 2.9 Nutzung des freiwilligen Einsatzes von Kurzarbeitenden städtischer Unternehmen im Gesundheitsamt**

**Vorlage: 21/SVV/0076**

Stadtverordnete Lange, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, beantwortet.

**zu 2.10 Aktuelle Schließung der Potsdamer Kitas**

**Vorlage: 21/SVV/0077**

Stadtverordnete Lange, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Aubel, beantwortet.

**zu 2.11 Öffnung der Leipziger Straße für den KFZ-Verkehr**

**Vorlage: 21/SVV/0081**

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

**zu 2.12 Verhinderung der Missachtung des Durchfahrtsverbotes in der oberen Templiner Straße**

**Vorlage: 21/SVV/0082**

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

**zu 2.13 Schenkung Glockenspiel**

**Vorlage: 21/SVV/0098**

Fraktion AfD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Aubel, beantwortet.

**zu 2.14 Ehrenbürgerschaft Hindenburg**

**Vorlage: 21/SVV/0102**

Stadtverordnete Saskia Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Aibel, beantwortet.

**zu 2.15 IEK Schlaatz und Integrationsgarten**

**Vorlage: 21/SVV/0106**

Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

**zu 2.16 Bilanz des Oberbürgermeisters 2020?**

**Vorlage: 21/SVV/0107**

Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

**zu 2.17 Ziele des Oberbürgermeisters im Jahr 2021?**

**Vorlage: 21/SVV/0108**

Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

**zu 2.18 Sanierungsmaßnahmen Fahrbahndecke Breite Straße**

**Vorlage: 21/SVV/0114**

Stadtverordneter Troche, Fraktion SPD

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

**zu 2.19 Sachstand Armutsbericht der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 21/SVV/0120**

Stadtverordnete Dr. Günther, DIE LINKE

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

**zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 02.12.2020**

## **Mandatswechsel**

**Frau Luisa Preschel**, DIE PARTEI hat ihr Mandat als Stadtverordnete zum 31.01.2021 niedergelegt. Dafür wurde **Frau Bettina Franke** durch den Kreiswahlleiter in die Stadtverordnetenversammlung berufen. Frau Franke hat das Mandat zum 01.02.2021 angenommen.

## **Feststellung der Anwesenheit**

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) **46 anwesend, das sind 80,7 %**. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

## **Entscheidung über eventuelle Einwände gegen die Niederschrift**

Die Niederschrift der 16. öffentlichen Sitzung vom 02.12.2020 wurde den Stadtverordneten am 17.12.2020 digital zur Verfügung gestellt.

Zu der Niederschrift gibt es keine Hinweise.

## **Abstimmung:**

Die Niederschrift der 16. öffentlichen Sitzung vom 02.12.2020 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Den Stadtverordneten wurde die Übersicht über die **Drucksachen (DS)** digital zur Verfügung gestellt, die wegen **fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

## **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen – Vorlagen der Fraktionen**

Tagesordnungspunkt 7.5, betr.: Digitalisierung an Potsdamer Schulen, Antrag der Fraktion Freie Demokraten, **DS 20/SVV/0987**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Tagesordnungspunkt 7.8, betr.: Videokonferenz Soft- und Hardware für Sitzungen der Fraktionen und Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung, Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE, **DS 20/SVV/1147**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Tagesordnungspunkt 7.11, betr.: Aufstockung der Bearbeitungskapazitäten für Bebauungspläne, Antrag der Fraktion CDU, **DS 20/SVV/1282**, (Das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt.)

Tagesordnungspunkt 7.14, betr.: Mietenerhöhungsmoratorium in der Coronakrise, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 20/SVV/1365**, (Die Voten des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion und des Hauptausschusses fehlen.)

Tagesordnungspunkt 8.33, betr.: Gründung eines kommunalen Pandemie- und Präventionsrates, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 21/SVV/0030**, (Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.)

Auf Nachfrage des Vorsitzenden, Herrn Heuer, ob sich die DS 20/SVV/0987, betr.: Digitalisierung an Potsdamer Schulen durch Verwaltungshandeln erledigt hat, wird dies von der Fraktion der Freien Demokraten bestätigt.

**Abstimmung:**

Die Übersicht der zurückgestellten, zurückgezogenen oder durch Verwaltungshandeln erledigten Drucksachen wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**KONSENSLISTE**

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Tagesordnungspunkte per KONSENSLISTE in die Ausschüsse und Ortsbeiräte zu überweisen (diese wurde den Stadtverordneten digital zur Verfügung gestellt):

**Anträge**

Tagesordnungspunkt 8.7, betr.: Unterbindung des Durchgangsverkehrs (Schleichwege) für LKW über 3,5 t durch das 'Alte Rad' in Eiche, Antrag des Ortsbeirates Eiche, **DS 20/SVV/1500**

**überwiesen**

**in die Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität,  
für Ordnung und Sicherheit  
sowie in den Ortsbeirat Golm**

Tagesordnungspunkt 8.8, betr.: Sammelsteganlagen, Antrag des Ortsbeirates Grube, **DS 21/SVV/0001**

**überwiesen**

**in die Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität  
sowie für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des  
ländlichen Raumes**

Tagesordnungspunkt 8.12, betr.: Bebauungsplan SAN B 07 "Babelsberg Nord", Abwägungs- und Satzungsbeschluss, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 21/SVV/0002**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung  
des ländlichen Raumes**

Tagesordnungspunkt 8.13, betr.: Bebauungsplan SAN B 08 "Babelsberg Süd", Abwägungs- und Satzungsbeschluss, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 21/SVV/0003**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung  
des ländlichen Raumes**

Tagesordnungspunkt 8.14, betr.: Bebauungsplan Nr. 157 "Neue Mitte Golm",

Teilung des räumlichen Geltungsbereiches und Flächennutzungsplan-Änderung "Neue Mitte Golm" (18/17), Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 21/SVV/0004**

**überwiesen**

**in den Ortsbeirat Golm**

**sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes**

Tagesordnungspunkt 8.15, betr.: Bebauungsplan SAN-P 19 "Friedrich-Ebert-Straße / Am Kanal", Abwägung und Satzungsbeschluss, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 21/SVV/0005**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes**

Tagesordnungspunkt 8.17, betr.: Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte" Konkretisierung der Sanierungsziele - Umsetzung des Leitbautenkonzeptes für den Block V, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 21/SVV/0007**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes**

**sowie in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 8.18, betr.: Ladesäulen, Antrag der Fraktion Bürgerbündnis, **DS 21/SVV/0048**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**

Tagesordnungspunkt 8.19, betr.: Jahresabschluss zum 31.12.2018 des Kommunalen Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam und Entlastung der Werkleitung, Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und Controlling, Kommunalen Immobilien Service, **DS 21/SVV/0058**

**überwiesen**

**in den Werksausschuss Kommunalen Immobilien Service**

Tagesordnungspunkt 8.20, betr.: Bebauungsplan Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg", 2. Änderung, Teilbereich Max-Planck-Straße 14-16A, Abwägung und Satzungsbeschluss, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 21/SVV/0059**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes**

Tagesordnungspunkt 8.21, betr.: Gestaltungssatzung "Babelsberg Nord", Satzungsbeschluss, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 21/SVV/0060**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes**

Tagesordnungspunkt 8.22, betr.: Gestaltungssatzung "Babelsberg Süd",

Satzungsbeschluss, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 21/SVV/0061**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes**

Tagesordnungspunkt 8.23, betr.: Denkmalbereichssatzung für die Nauener Vorstadt, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Bauen, Denkmalschutz, Vermessung und Geoinformation, **DS 21/SVV/0062**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes**

Tagesordnungspunkt 8.24, betr.: Partizipationskonzept Am Schlaatz, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 21/SVV/0066**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung**

Tagesordnungspunkt 8.27, betr.: Satzung der Landeshauptstadt Potsdam über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration, **DS 21/SVV/0071**  
**überwiesen**  
**in den Hauptausschuss am 24.02.2021**

Tagesordnungspunkt 8.35, betr.: Zisternen zur Regenwasserspeicherung, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 21/SVV/0038**  
**überwiesen**  
**in den Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service**  
**sowie in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**

Tagesordnungspunkt 8.36, betr.: Rückwirkende Zahlung von Mitteln aus dem Bildungs- und Teilhabepaket, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 21/SVV/0040**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion**  
**sowie in den Jugendhilfeausschuss**

Tagesordnungspunkt 8.38, betr.: Städtepartnerschaft "Digitalisierung" mit Tallin, Estland, Antrag der Fraktion Freie Demokraten, **DS 21/SVV/0049**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung**  
**sowie in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 8.41, betr.: Regionales Logistikzentrum zur Reduzierung des Lieferverkehrs, Antrag der Fraktion CDU, **DS 21/SVV/0085**  
**überwiesen**  
**in die Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität**  
**sowie für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes**

Tagesordnungspunkt 8.43, betr.: Skulptur Quo Vadis des Künstlers David Cerny, Antrag der Fraktion CDU, **DS 21/SVV/0087**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Kultur**

Tagesordnungspunkt 8.45, betr.: "Gelbe Schleifen" für Potsdam, Antrag der Fraktion CDU, **DS 21/SVV/0089**  
**überwiesen**  
**in den Hauptausschuss**

#### **Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

Tagesordnungspunkt 11.1.1, betr.: Prüfauftrag Gelbe Tonne PLUS (Wertstofftonne), Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Ordnung, Sicherheit und Gesundheit, **DS 21/SVV/0075**  
**überwiesen**  
**in die Ausschüsse für Ordnung und Sicherheit,**  
**für Finanzen**  
**sowie für Klima, Umwelt und Mobilität**

Tagesordnungspunkt 11.4.1, betr.: Standard für Einzelfallhelfer\*innen an Schulen, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Soziales und Inklusion, **DS 21/SVV/0073**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion**

Tagesordnungspunkt 11.9.1, betr.: Uferweg Hinzenberg bis Neustädter Havelbucht, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen, **DS 21/SVV/0199**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes**

In Erweiterung der Konsensliste bittet die Fraktion der Freien Demokraten, den **Tagesordnungspunkt 8.29**, betr.: Workshop Stadtentwicklungskonzept Einzelhandel, DS 21/SVV/0010, in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** sowie in den **Hauptausschuss zur Erledigung** zu überweisen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Aufgrund der durch den Ausschuss nicht votierten Stellungnahmen aus den Ortsbeiräten sowie zwei neuer Änderungsanträge der Fraktionen wird der **Tagesordnungspunkt 6.5**, betr.: Förderung von Prozessen der Bauleitplanung, DS 20/SVV/1267, in den **Hauptausschuss zur Erledigung** überwiesen.

Dagegen erhebt sich ebenfalls kein Widerspruch.

#### **Antrag zur Geschäftsordnung**

Die Stadtverordnete Dr. Günther, Fraktion DIE LINKE, beantragt den **Tagesordnungspunkt 6.5**, betr.: Förderung von Prozessen der Bauleitplanung, DS 20/SVV/1267, ebenfalls in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** zu überweisen.

#### **Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit 25 Ja-Stimmen angenommen,**  
bei 19 Nein-Stimmen.

### **Antrag zur Geschäftsordnung**

Zu einem späteren Zeitpunkt beantragt die Stadtverordnete Lange, Fraktion DIE LINKE, die **Tagesordnungspunkte 6.7.1**, betr.: Bebauungsplan Nr. 132 "Am Friedhof" (OT Fahrland), Abwägungs- und Satzungsbeschluss, **6.7.2**, betr.: Bebauungsplan Nr. 171 "Michendorfer Chaussee (Am Schießplatz)", Aufstellungsbeschluss und **6.7.3**, betr.: Bebauungsplan Nr. 170 "Klinik Bayrisches Haus" Aufstellungsbeschluss wegen fehlender Behandlung zurück in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** zu überweisen.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden die Punkte getrennt abgestimmt:

#### **Abstimmung:**

Die Überweisung der Tagesordnungspunkte 6.7.2 und 6.7.3 in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

#### **Abstimmung:**

Die Überweisung des Tagesordnungspunktes 6.7.1 in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

#### **Abstimmung:**

Die so geänderte **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der o. g. Drucksachen in die Ausschüsse und Ortsbeiräte wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

### **Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 13 Punkt 4 der Geschäftsordnung**

**Dringlichkeitsantrag** der Fraktion CDU, **DS 21/SVV/0154**, betr.: Erlass der Verwaltungsgebühr für die Gaststättenaußenplätze.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit **zuzustimmen**.

Die Dringlichkeit wird vom Stadtverordneten Friederich namens der Fraktion CDU begründet.

#### **Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 21/SVV/0154 in die Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Dringlichkeitsantrag** der Fraktion AfD, **DS 21/SVV/0161**, betr.: Prüfung der Aufnahme des Planfeststellungsverfahrens für den dritten Havelübergang ‚Havelspanne‘.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit **nicht zuzustimmen**.

Die Dringlichkeit wird vom Stadtverordneten Said namens der Fraktion AfD begründet.

**Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 21/SVV/0161 in die Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Dringlichkeitsantrag** der Fraktion AfD, **DS 21/SVV/0104**, betr.: Ausstiegs- und Unterstützungskatalogs für vom Lockdown betroffene Betriebe.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit **nicht zuzustimmen**.

Die Dringlichkeit wird vom Stadtverordneten Said namens der Fraktion AfD begründet.

**Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 21/SVV/0104 in die Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Dringlichkeitsantrag** der Fraktion AfD, **DS 21/SVV/0129**, betr.: Errichtung von Sanitäreinrichtungen an Kinderspielplätzen.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit **nicht zuzustimmen**.

Die Dringlichkeit wird vom Stadtverordneten Said namens der Fraktion AfD begründet.

**Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 21/SVV/0129 in die Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Dringlichkeitsantrag** der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 21/SVV/0184**, betr.: Homeoffice in der Verwaltung und Fraktionsgeschäftsstellen ermöglichen.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit **zuzustimmen**.

Die Dringlichkeit wird vom Stadtverordneten Walter namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen begründet.

**Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 21/SVV/0184 in die Tagesordnung wird

**mit 23 Ja-Stimmen bestätigt,**

bei 22 Nein-Stimmen.

**Dringlichkeitsantrag** der Fraktion CDU, **DS 21/SVV/0229**, betr.: Teststrategie für die Suppenküche.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit **zuzustimmen**.

Die Dringlichkeit wird vom Stadtverordneten Anger namens der Fraktion CDU begründet.

**Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 21/SVV/0229 in die Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Änderungen in der Reihenfolge**

Der Ältestenrat empfiehlt folgende Änderungen in der Reihenfolge:

Der **Tagesordnungspunkt 8.3**, betr.: Potsdam Museum ins KreativQuartier, DS 20/SVV/1463 soll zusammen mit dem **Tagesordnungspunkt 8.46**, betr.: Zweites Standbein für das Potsdam-Museum am neuen Kunst- und Kreativzentrum (KuK) an der Plantage, DS 21/SVV/0091, aufgerufen und beraten werden.

Der **Tagesordnungspunkt 8.9**, betr.: Erhalt Arbeitsgericht Potsdam, DS 21/SVV/0024 soll zusammen mit dem **Tagesordnungspunkt 8.40**, betr.: Reform der Arbeitsgerichtbarkeit, DS 21/SVV/0084, aufgerufen und beraten werden.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**Rederecht**

Anträge auf Rederecht liegen zu folgenden Tagesordnungspunkten vor:

Zum **Tagesordnungspunkt 8.3**, betr.: Potsdam Museum ins KreativQuartier, DS 20/SVV/1463 von Herrn Markus Wicke, Vorsitzender des Fördervereins Potsdam Museum.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Zum **Tagesordnungspunkt 8.42**, betr.: Symbiose aus Natur und Sport – Ein wettkampffähiger Disc Golf Parcours im Katharinenholz, DS 21/SVV/0086, von Herrn Philipp Stadler, stellv. Vorstandsvorsitzender Hyzernauts e. V.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Zum Tagesordnungspunkt 6.4, betr.: Priorisierung verbindliche Bauleitplanung beantragt die Bürgerinitiative „Remisenpark erhalten“, DS 20/SVV/1201 von Herrn Dr. Christian Probst.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Es gibt keine weiteren Hinweise zur Tagesordnung.

**Abstimmung:**

Die Tagesordnung der 17. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird einschließlich der o. g. Änderungen und Ergänzungen

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Kleine Anfragen**

Im Weiteren informiert der Vorsitzende, Herr Heuer, über die gemäß § 15 Punkt 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung ausstehenden Antworten von **18 Kleinen Anfragen**.

Der Vorsitzende, Herr Heuer, verzichtet auf die Verlesung der Kleinen Anfragen und bittet den Oberbürgermeister um eine zeitnahe Beantwortung.

**zu 4 Große Anfrage**

**zu 4.1 Urteil zum Uferweg am Griebnitzsee**

**Vorlage: 20/SVV/0385**

Fraktion AfD

Die Beantwortung der Fragen stand den Fraktionen seit dem 19.01.2021 digital zur Verfügung.

Die Fraktion AfD verzichtet auf die Begründung der Großen Anfrage.

Anschließend werden zu den schriftlichen Antworten vom Dezernenten für Zentrale Verwaltung, Herrn Jetschmanegg, weitergehende Informationen gegeben. Danach wird eine Aussprache geführt, in deren Verlauf er die Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

**zu 5 Bericht des Oberbürgermeisters**

Der Oberbürgermeister berichtet zu folgenden Themenschwerpunkten:

- aktuelle Lage Corona und Erfahrungen mit der Teststrategie
- Smart-city
- Rodung am Humboldttring und wie weiter im B-Planverfahren

Dem Bericht schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der Oberbürgermeister und ergänzend der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herr Rubelt, die Nachfragen von Stadtverordneten beantworten.

**zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**

**zu 6.1 KUBUS gGmbH - Kauf von Geschäftsanteilen und Änderung des Gesellschaftsvertrages**

**Vorlage: 20/SVV/1186**

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Der **Ausschuss für Finanzen** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der **Jugendhilfeausschuss** hat die Vorlage **zur Kenntnis genommen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Kauf des Geschäftsanteils des Fördervereins für Jugend und Sozialarbeit e.V. an der Gesellschaft für Kultur, Begegnung und Soziale Arbeit in Potsdam gemeinnützige GmbH (nominell 12.544,00 €),**
- 2. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Gesellschaft für Kultur, Begegnung und Soziale Arbeit in Potsdam gemeinnützige GmbH gemäß Anlage.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 6.2 Wirtschaftsplan des Kommunalen Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam für das Wirtschaftsjahr 2020 - Beitrittsbeschluss**

**Vorlage: 21/SVV/0063**

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und Controlling, Kommunalen Immobilien Service

Der **Werksausschuss Kommunalen Immobilien Service** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Der mit Schreiben des Ministeriums des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg vom 19.11.2020 erteilten Teilgenehmigung für die im Wirtschaftsplan des Kommunalen Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam für das Wirtschaftsjahr 2020 festgesetzten Gesamtbeträge der Investitionskredite i. H. v. 18.568.000 € und Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 33.356.000 € wird beigetreten.**

2. Die sich durch den Beitritt gemäß Punkt 1 ergebenden Änderungen des von der Stadtverordnetenversammlung am 06.05.2020 beschlossenen Wirtschaftsplans des KIS für das Wirtschaftsjahr 2020 (DS 20/SVV/0406) in den Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 Eigenbetriebsverordnung (EigV), im Finanzplan sowie in den Anlagen A2 Punkt A (Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen) und A4 (Investitionsstruktur) werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.3      Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2021**  
**Vorlage: 20/SVV/1374**

Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der **Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, der Vorlage einschließlich der Änderungen zum Entwurf des Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebs Kommunaler Immobilien Service (KIS) **zuzustimmen**, die den Stadtverordneten mit den Stellungnahmen der Ausschüsse (hier Anlage 1) vorliegen.

Der Stadtverordnete Menzel, BVB/Freie Wähler, erklärt, dass sein **Änderungsantrag** vom 12.01.2021 erledigt sei und nur der vom 23.01.2021 bezüglich der Kostenvergleichsrechnungen bestehen bleibt.

**Abstimmung:**  
Der o.g. Änderungsantrag vom Stadtverordneten Menzel, BVB/Freie Wähler wird **mit Stimmenmehrheit abgelehnt**.

Die Beschlussvorlage wird mit denen vom Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service sowie vom Hauptausschusses empfohlenen Änderungen zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilien Service (KIS) für das Wirtschaftsjahr 2021.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.4      Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2021-2022**  
**Vorlage: 20/SVV/1201**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Eingangs erhält für die Bürgerinitiative „Remisenpark erhalten“, Herr Dr. Christian Probst, das Rederecht und begründet deren Zielstellung, die Streuobstwiesen im Remisenpark, dem nördlichen Teil des Potsdamer Volksparks erhalten und ausbauen zu wollen.

Er spricht sich gegen das Vorhaben der Stadt aus, dieses gesetzlich geschützte Biotop mit dem B-Plan 81 zu bebauen und damit die blütenreichste Wiese Potsdams sowie den Lebensraum vieler gefährdeter Insekten zu zerstören und den zahlreichen Parkbesuchern ein großer Teil des Parks vorzuenthalten.

Anschließend bringt der Stadtverordnete Viehrig namens der Fraktion CDU folgenden Änderungsantrag ein:

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

*Die Anlage 3 der Beschlussvorlage Drs. 20/SVV/1201 „Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2021-2022“ wird wie folgt geändert:*

*(Die nachstehenden Änderungen beziehen sich auf die Fassung der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Entwicklung des ländlichen Raums „Stand: 09.09.2020 mit Aktualisierung vom 19.01.2021“)*

*1. streiche in der Kategorie „vorrangige Nachrücker“ der Priorität 1 den Bebauungsplan:*

*81 Park im Bornstedter Feld, Teilbereich Remisenpark (nach Abbruch oder Abschluss des Bebauungsplans Nr. 155 „Schulstandort Sandscholle“)*

*2. setze in der Kategorie „vorrangige Nachrücker“ Priorität 1 den Bebauungsplan: (o. Nr.) Kaiser-Friedrich-Straße 1-2 (OT Eiche) (nach Abbruch oder Abschluss des Bebauungsplans Nr. 155 „Schulstandort Sandscholle“)*

*3. streiche in der Kategorie „Weitere Nachrücker:“ der Priorität 1 den Bebauungsplan:*

*(o. Nr.) Kaiser-Friedrich-Straße 1-2 (OT Eiche)*

*4. setze in der Kategorie „Priorität 2 I – zur kurz- und mittelfristigen Wiederaufnahme anstehend Pläne und Satzungen zur Investitionsvorbereitung“ an erster Stelle den Bebauungsplan:*

*81 Park im Bornstedter Feld, Teilbereich Remisenpark*

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Heuer, verweist darauf, dass neben diesen Änderungen weitere 17 aus den Ortsbeiräten abzustimmen seien und bittet, dies in der weiteren Diskussion zu berücksichtigen.

#### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Wollenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Rücküberweisung der Beschlussvorlage in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes**, und die Abgabe einer Stellungnahme zu den vorliegenden Änderungsanträgen.

#### **Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herr Rubelt, wirbt für eine sofortige Beschlussfassung mit den Empfehlungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes, um eine zügige Bearbeitung der B-Pläne zu ermöglichen.

Daraufhin wird vom Vorsitzenden eine Auszeit vorgeschlagen, um sich zum weiteren Verfahren zu verständigen.

Im Ergebnis werden alle vorliegenden Änderungsanträge zur Abstimmung gestellt:

Die **Ortsbeiräte Marquardt** und **Fahrland** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**. Die **Ortsbeiräte Neu-Fahrland** und **Grube** und **der Ausschuss für Bildung und Sport** haben die Vorlage **zur Kenntnis genommen**.

Der **Ortsbeirat Groß Glienicke** empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Änderungen in der Anlage 3 **zuzustimmen**:

**Priorität 2: als Nachrücker sind folgende B-Pläne aufzunehmen:**

**1. Nachrücker: B-Plan 11 A - Verkehrserschließung**

**2. Nachrücker: B-Plan 7 - mit Trafohaus**

**3. Nachrücker: B-Plan - „Bebauungsplan GG 8 "Seepromenade / Dorfstraße" (zwischen alter Schule und Pfarrhaus im historischen Dorfkern)**

**4. Nachrücker: B-Plan 22**

Der **B-Plan "Wohnbebauung Dorfstraße 15 (OT Groß Glienicke) (in Vorbereitung)"** ist aus der **Prioritätenliste zu streichen**.

**Abstimmung:**

Die o.g. Änderungen in der Anlage 3 werden mit

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Der **Ortsbeirat Uetz-Paaren** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Änderung in der Anlage 3 **zuzustimmen**:

**In der Anlage 3 ist der Vorhabenbezogene Bebauungsplan zum „Schatullgut Uetz“ (OT Uetz-Paaren) ist von der Priorität 2 in die Priorität 1 zu verschieben. Dies sollte aber nur in Verbindung mit einer städtebaulichen Rahmenplanung unter Einbeziehung des Ortsbeirates und der Öffentlichkeit für den Ortsteil Uetz-Paaren erfolgen.**

**Abstimmung:**

Die o.g. Änderungen in der Anlage 3 werden mit

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Der **Ortsbeirat Golm** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Änderung **zuzustimmen**:

**Die Bebauungspläne Nr. 147 „Nordanbindung Golm/Anbindung Golmer Chaussee“ sowie Nr. 129 „Nördlich In der Feldmark“, 2. Änderung werden als vorrangige Nachrücker in die Priorität 2 I eingeordnet.**

**Abstimmung:**

Die o.g. Änderungen in der Anlage 3 werden mit

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Der **Ortsbeirat Satzkorn** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Änderung **zuzustimmen:**

**Die Photovoltaikanlage Marquardt/Satzkorn soll von der Priorität 1 in die Priorität 2 verschoben werden.**

**Abstimmung:**

Die o.g. Änderungen in der Anlage 3 werden mit

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Abstimmung:**

Der Änderungsantrag der Fraktion CDU wird mit

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Der **Ortsbeirat Eiche** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Änderung **zuzustimmen:**

**In Priorität 1 soll aufgenommen werden:**

**Planverfahren für das Bauvorhaben Kaiser-Friedrich-Straße 1 und 2**

Diese Änderung ist im Votum des **Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** enthalten, der empfiehlt, der Vorlage einschließlich der Änderung in Anlage 3 (zum Stand vom 06.01.2021) **zuzustimmen:**

**Aufnahme des Bebauungsplanes Kaiser-Friedrich-Str. 1-2 (OT Eiche) in die Position der weiteren Nachrücker in Priorität 1.**

**Abstimmung:**

Diese Änderung in der Anlage 3 wird mit

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Die so geänderte Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Prioritäten im Bereich Verbindliche Bauleitplanung für die Jahre 2021 bis 2022 gemäß der in Anlage 3 dargestellten Kurzübersicht auf Grundlage der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.03.2001 zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung (DS 01/SVV/059/2) getroffenen Festlegungen und dazu nachfolgender Beschlüsse.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.5 Förderung von Prozessen der Bauleitplanung**  
**Vorlage: 20/SVV/1267**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Konsensliste – rücküberwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität und in den Hauptausschuss zur Erledigung

**zu 6.6 Umsetzung Beschluss 20/SVV/0295 - Beginn des mehrstufigen Verfahrens mit Phase 2**  
**Vorlage: 20/SVV/1386**  
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Vorlage in der modifizierten Fassung der Vereinbarung vom 20.01.2021 **zuzustimmen**.

Da es keinen Redebedarf gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam bestätigt die gemeinsame Vereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Potsdam, der Stiftung Garnisonkirche Potsdam und den Nutzenden des Rechenzentrums zur Erstellung eines inhaltlichen Konzeptes für den Standort Garnisonkirche/Rechenzentrum (siehe Anlage).**

**Die Kosten für das Beteiligungsverfahren trägt die Landeshauptstadt Potsdam.**

**Der Hauptausschuss ist gemäß der getroffenen Vereinbarung zu beteiligen. Der Stadtverordnetenversammlung sind gemäß Beschluss 20/SVV/0295 das Ergebnis des Verfahrens aus Stufe 2 zur Kenntnis zu geben und die Vorbereitung von Phase 3 zur Beschlussfassung vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.7 mit fehlenden Voten einzelner Fachausschüsse**

zu 6.7.1 **Bebauungsplan Nr. 132 "Am Friedhof" (OT Fahrland), Abwägungs- und Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 20/SVV/1187**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Konsensliste – rücküberwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

zu 6.7.2 **Bebauungsplan Nr. 171 "Michendorfer Chaussee (Am Schießplatz)", Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: 20/SVV/1335**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung in den Planungszielen 4. Absatz **zuzustimmen**:

Im Rahmen der Gestaltung des Plangebietes ist eine Bepflanzung als Übergang zu den angrenzenden Waldflächen vorzusehen. **Der vorhandene Baumbestand ist zu erhalten.**

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfohlene Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der **Bebauungsplan Nr. 171 "Michendorfer Chaussee (Am Schießplatz)"** ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlagen 1 und 2).
2. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (siehe Anlage 3). Die Einleitung des Verfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Vorhabenträger übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffenen Festlegungen – DS 06/SVV/0487).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.7.3 **Bebauungsplan Nr. 170 "Klinik Bayrisches Haus" Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: 20/SVV/1336**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Wollenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der Bebauungsplan Nr. 170 "Klinik Bayrisches Haus" ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlagen 1 und 2).
2. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (siehe Anlage 4). Die Einleitung des Verfahrens zum Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Vorhabenträger übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffenen Festlegungen – DS 06/SVV/0487).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**

**zu 7.1 Statistik zur Wohnraumversorgung von Geflüchteten  
Vorlage: 19/SVV/1413**

Fraktion DIE aNDERE

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Änderung im 1. Absatz **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sicherzustellen, dass in der Ausländerbehörde künftig wieder alle erforderlichen Daten erfasst werden, um die Umsetzung der integrationspolitischen Zielsetzungen der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) laufend—**halbjährlich** prüfen und die Ursachen für lange Aufenthaltszeiten in Gemeinschaftsunterkünften evaluieren zu können.

....

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion empfohlene Änderung im 1. Absatz wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sicherzustellen, dass in der Ausländerbehörde künftig wieder alle erforderlichen Daten erfasst werden, um die Umsetzung der integrationspolitischen Zielsetzungen der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) halbjährlich prüfen und die Ursachen für lange Aufenthaltszeiten in Gemeinschaftsunterkünften evaluieren zu können.

Dazu zählen insbesondere folgende Daten:

**Daten zur Antragstellung Wohnsitznahme außerhalb der GU**

1. Anzahl der Anträge zur Wohnsitznahme außerhalb der Gemeinschaftsunterkünften (GU) oder eines Wohnungsverbundes, aufgliedert nach:
  - Antragsteller\*innen mit einer Aufenthaltsgestattung
  - Antragsteller\*innen mit einer Duldung
  - Antragsteller\*innen mit einem Aufenthaltstitel mit einer Laufzeit von unter 12 Monaten

Bitte die jeweils betroffene Gesamtpersonenzahl erfassen.

2. Anzahl der befürworteten Anträge und der abgelehnten Anträge zur Wohnsitznahme außerhalb der GU oder eines Wohnungsverbundes, aufgliedert nach:
  - Antragsteller\*innen mit einer Aufenthaltsgestattung
  - Antragsteller\*innen mit einer Duldung
  - Antragsteller\*innen mit einem Aufenthaltstitel mit einer Laufzeit von unter 12 Monaten

Bitte die jeweils betroffene Gesamtpersonenzahl erfassen.  
Bitte eine Statistik der Ablehnungsgründe erstellen.

3. Bearbeitungszeit
  - weniger als 4 Wochen
  - zwischen 4 und 8 Wochen
  - zwischen 8 und 12 Wochen
  - zwischen 3 und 6 Monaten
  - länger als 6 Monate

**Daten zur Erteilung eines WBS für Menschen mit Fluchthintergrund**

1. Anzahl der Anträge zur Erteilung eines WBS, aufgliedert nach:
  - Antragsteller\*innen mit einer Aufenthaltsgestattung
  - Antragsteller\*innen mit einer Duldung
  - Antragsteller\*innen mit einem Aufenthaltstitel mit einer Laufzeit von unter 12 Monaten

Bitte die jeweils betroffene Gesamtpersonenzahl erfassen.

**2. Anzahl der Erteilungen und Ablehnungen eines WBS, aufgegliedert nach:**

- **Antragsteller\*innen mit einer Aufenthaltsgestattung**
- **Antragsteller\*innen mit einer Duldung**
- **Antragsteller\*innen mit einem Aufenthaltstitel mit einer Laufzeit von unter 12 Monaten**

**Bitte die jeweils betroffene Gesamtpersonenzahl erfassen.  
Bitte eine Statistik der Ablehnungsgründe erstellen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.2    Barrierefreier und belästigungsarmer Weihnachtsmarkt ab 2020**  
**Vorlage: 20/SVV/0011**  
Fraktion DIE aNDERE

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Ordnung und Sicherheit** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, dem Antrag mit einer geänderten Terminstellung im 1. Satz **zuzustimmen**.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass der Weihnachtsmarkt in Potsdam ab dem Jahr ~~2020~~ **2021** barrierefrei zugänglich ist und dass die von ihm ausgehenden Belästigungen und Gefahren deutlich reduziert werden.

...

Der Antrag wird mit der empfohlenen Änderung in der Terminstellung zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass der Weihnachtsmarkt in Potsdam ab dem Jahr **2021** barrierefrei zugänglich ist und dass die von ihm ausgehenden Belästigungen und Gefahren deutlich reduziert werden.

**Vor Erteilung einer neuen Genehmigung zur Durchführung des Weihnachtsmarktes ist im Hauptausschuss ein Konzept vorzulegen, das folgenden Aspekten Rechnung trägt:**

- **Barrierefreiheit insbesondere hinsichtlich der Kabelführungen und Wasser/Abwasseranschlüsse, hinsichtlich des Platzangebotes zwischen den Verkaufsständen und Geschäften sowie hinsichtlich der Aufstellung von Werbeaufstellern, Tischen und Stühlen im Straßenraum in der Fußgängerzone**
- **Abschirmung des Weihnachtsmarktes ohne Zugangsbeschränkungen z.B. für Rollstuhlfahrer\*innen oder Menschen mit Rollatoren**

- **Freie Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge auf dem gesamten Gelände des Weihnachtsmarktes**
- **Abfallentsorgung mit Mülltrennung (Papier, Glas, Verpackungen, Restmüll)**
- **Reduzierung von Geruchs-, Lärm- und Lichtbelastungen für die Anwohnenden**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.3 Weiterentwicklung des zentralen Weihnachtsmarktes in der Potsdamer Innenstadt**  
**Vorlage: 20/SVV/0090**  
Fraktion der Freien Demokraten

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes, für Ordnung und Sicherheit** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, dem Antrag mit folgender Streichung zuzustimmen:

Um Verbesserungen hinsichtlich des zentralen Weihnachtsmarktes in der Innenstadt herbeizuführen, wird auf Veranlassung der Landeshauptstadt Potsdam ~~zeitnah~~ ein Workshop unter Beteiligung von Stadtpolitik und interessierten Einrichtungen/Vereinen organisiert.

Der Antrag wird mit der empfohlenen Streichung des Wortes „zeitnah“ zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Um Verbesserungen hinsichtlich des zentralen Weihnachtsmarktes in der Innenstadt herbeizuführen, wird auf Veranlassung der Landeshauptstadt Potsdam ein Workshop unter Beteiligung von Stadtpolitik und interessierten Einrichtungen/Vereinen organisiert.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.4 Mobile Bürgerbeteiligung**  
**Vorlage: 20/SVV/0862**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Stadtverordnete Finken bringt namens der Fraktion CDU folgenden **Ergänzungsantrag** ein:

*Als dritter Absatz wird eingefügt:*

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, darzustellen, wie eine anlass- und ortsbezogene Öffentlichkeitsbeteiligung zu Fragen der Potsdamer Stadtentwicklung ermöglicht werden kann.*

*Dabei soll die Möglichkeit bestehen, sowohl zu informieren als auch Meinungsbilder einzuholen.*

*Zu schätzen sind dabei insbesondere:*

- Anschaffungs- Betriebs-, Lagerungs- und Transportkosten eines Containers,*
- Sach- und Personalaufwand für Ausstattung, Beaufsichtigung und Wartung,*
- personelle Kapazitätsbeanspruchung.*

*Vergleichsweise ist darzustellen, wie der Aufwand verringert werden kann, wenn eine Durchführung in bestehenden Räumlichkeiten der öffentlichen Hand, aber analog zum Container vor allem durch Präsenz auf der Straße durch ein Zelt, größere Stände oder ähnliches stattfindet. Dazu ist ein Meinungsbild von Beteiligungsrat und WerkStadt für Beteiligung einzuholen.*

*Darzustellen ist darüber hinaus, wie die Zielsetzung des Antrags im Rahmen der Umsetzung des Gesamtkonzeptes für die Stadtteilarbeit der LHP (Umsetzung des Beschlusses 17/SVV/0172) erreicht werden kann ohne Parallelstrukturen aufzubauen. Hierbei sind insbesondere auch vorhandene wie zu entwickelnde Bürgerbeteiligungsorgane sowie Ressourcen in der Verwaltung, vorhandene und geplante Infrastruktur und finanzielle Auswirkungen zu berücksichtigen.*

#### **Abstimmung:**

Die von der Fraktion CDU beantragte Ergänzung wird

#### **mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Der **Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung** empfiehlt, dem Antrag in der von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vorgeschlagenen neuen Fassung **zuzustimmen**.

Diese Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

#### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, darzustellen, wie eine anlass- und ortsbezogene Öffentlichkeits-beteiligung zu Fragen der Potsdamer Stadtentwicklung ermöglicht werden kann. Dabei soll die Möglichkeit bestehen, sowohl zu informieren als auch Meinungsbilder einzuholen.**

**Zu schätzen sind dabei insbesondere:**

- Anschaffungs- Betriebs-, Lagerungs- und Transportkosten eines Containers,**
- Sach- und Personalaufwand für Ausstattung, Beaufsichtigung und Wartung,**
- personelle Kapazitätsbeanspruchung.**

**Vergleichsweise ist darzustellen, wie der Aufwand verringert werden kann, wenn eine Durchführung in bestehenden Räumlichkeiten der öffentlichen Hand, aber analog zum Container oder anderer Lösungen für weitere mobile Konzepte vor allem durch Präsenz auf der Straße durch ein Zelt, größere Stände oder ähnliches stattfindet. Dazu ist ein Meinungsbild von Beteiligungsrat und WerkStadt für Beteiligung einzuholen.**

**Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung Ende 2021 zur Beschlussfassung vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.5 Digitalisierung an Potsdamer Schulen**  
**Vorlage: 20/SVV/0987**  
Fraktion Freie Demokraten

Entsprechend der Empfehlungen der **Ausschüsse für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung** und **für Bildung und Sport** wird der Antrag für **durch Verwaltungshandeln erledigt** erklärt.

**zu 7.6 Stadtentwicklungskonzept Hochhäuser**  
**Vorlage: 20/SVV/1011**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Stadtverordnete Kube bringt den **Änderungsantrag der Fraktion DIE aNDERE vom 02.12.2020** ein.

**Abstimmung:**  
Der Änderungsantrag der Fraktion DIE aNDERE vom 02.12.2020 wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Der Stadtverordnete Jäckel bringt den **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 01.12.2020** ein.

**Abstimmung:**  
Der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 01.12.2020 wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Anschließend wird der Antrag in der vom **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfohlenen neuen Fassung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Stadtentwicklungskonzept Hochhäuser erarbeiten zu lassen, das nach Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung im Sinne von § 1 (6) Nr. 11 BauGB in der Bauleitplanung Berücksichtigung finden soll.**

**Das Konzept soll Verfahrensmaßstäbe benennen, die einer baukulturellen, sozialen und klimagerechten Qualitätssteuerung bei Hochhausbauten dienen, und zugleich Tabuzonen für eine ausgreifende Höherentwicklung definieren. Hochhausbauten bleiben eine Ausnahme in Potsdam, eine unregelmäßige Veränderung des Weichbildes der Stadt soll mit dem Konzept unterbunden werden.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist das Ergebnis im Dezember 2022 vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.7 **Steganlagen am Griebnitzsee**  
**Vorlage: 20/SVV/1138**  
Fraktion DIE LINKE

Der Stadtverordnete Menzel, BVB/Freie Wähler bringt seinen **Ergänzungsantrag vom 23.11.2020** ein.

*Der Oberbürgermeister wird weiterhin gebeten, die Anzahl der ihm bekannten ungenehmigten Stege an Potsdamer Ufern, wie Griebnitzsee u. a. getrennt je nach Gewässer zu benennen.*

**Abstimmung:**  
Dieser Ergänzungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Die **Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität** und **für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfehlen, dem Antrag **zuzustimmen**.

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Terminänderung im 3. Absatz: **zuzustimmen**.

....

Das Prüfergebnis ist im ~~Januar~~ **Juni** 2021 vorzulegen.

**Abstimmung:**  
Die vom Hauptausschuss empfohlene Terminänderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Vor dem Hintergrund des 30. Jahrestages der Deutschen Einheit bekräftigt die Stadtverordnetenversammlung den Willen und das Ziel, den Uferweg am Griebnitzsee wieder für die Öffentlichkeit frei zugänglich zu machen.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unter den aktuell gegebenen Rahmenbedingungen die Möglichkeit zu prüfen, durch den Bau von Steganlagen im Griebnitzsee die von den Anliegern gesperrten Teile des Uferwegs zu überbrücken und auf diese Weise als Übergangslösung bis zu einer durchgängigen Wiederherstellung eines öffentlichen Uferweges eine wasserseitige Begehbarkeit zu ermöglichen.**

**Das Prüfergebnis ist im Juni 2021 vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.8 Videokonferenz Soft- und Hardware für Sitzungen der Fraktionen und Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung**  
**Vorlage: 20/SVV/1147**  
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE

Entsprechend der Empfehlung des **Ausschusses für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung** wird der Antrag für **durch Verwaltungshandeln erledigt** erklärt.

**zu 7.9 24-Stunden Dienst des Ordnungsamtes**  
**Vorlage: 20/SVV/1174**  
Fraktion CDU

Die **Ausschüsse für Finanzen** und **für Ordnung und Sicherheit** empfehlen, den Antrag **abzulehnen.**

Der Stadtverordnete Said bringt namens der Fraktion AfD einen Änderungsantrag ein, mit einem geänderten Wortlaut in der zweiten Zeile:

... **materiellen** Veränderungen und **Fortbildungs- und Qualifikationsmaßnahmen** es in der Verwaltung ....

**Abstimmung:**  
Der o.g. Änderungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Anschließend wird der Antrag in seiner ursprünglichen Fassung zur Abstimmung gestellt:

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche strukturellen, personellen und materialen Veränderungen es in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam bedarf, damit die Dienste des Ordnungsamtes den Bürgerinnen und Bürgern 24 Stunden zur Verfügung gestellt werden können. Dazu soll eine Kosteneinschätzung vorgelegt werden. Der Prüfbericht ist im Februar 2021 dem Hauptausschuss vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 7.10 Sporthalle Kurfürstenstraße**  
**Vorlage: 20/SVV/1204**  
Fraktionen DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Bildung und Sport und der Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service** empfehlen, dem Antrag mit folgenden Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob, wie und mit welchem finanziellen Aufwand die alte Turnhalle in der Kurfürstenstraße **oder ein anderer Standort** im Rahmen der Sanierung **oder Erweiterung** baulich und/oder in der Ausstattung (**Schwingboden und Sprunggrube**) ergänzt werden kann, dass z. Bsp. die Rhythmische Sportgymnastik und Sportakrobatik dort zukünftig eine verlässliche Sportstätte erhalten können.

Weiterhin ist zu prüfen, welche Übergangslösungen für Training, Lehrgänge und Wettkämpfe der genannten Sportarten bis zu einer möglichen Nutzung der Halle Kurfürstenstraße geschaffen werden können.

Über das Ergebnis ist dem Ausschuss für Bildung und Sport im Dezember 2020 zu berichten.

Der **Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service** empfiehlt darüber hinaus, dem Antrag mit einer geänderten Terminstellung **zuzustimmen**:

Über das Ergebnis ist dem Ausschuss für Bildung und Sport im ~~Dezember 2020~~ **März 2021** zu berichten.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Bildung und Sport empfohlenen Änderungen/Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service empfohlene Terminänderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob, wie und mit welchem finanziellen Aufwand die alte Turnhalle in der Kurfürstenstraße oder ein anderer Standort im Rahmen der Sanierung oder Erweiterung baulich und/oder in der Ausstattung (Schwingboden und Sprunggrube) ergänzt werden kann, dass z. Bsp. die Rhythmische Sportgymnastik und Sportakrobatik dort zukünftig eine verlässliche Sportstätte erhalten können.**

**Weiterhin ist zu prüfen, welche Übergangslösungen für Training, Lehrgänge und Wettkämpfe der genannten Sportarten bis zu einer möglichen Nutzung der Halle Kurfürstenstraße geschaffen werden können.**

**Über das Ergebnis ist dem Ausschuss für Bildung und Sport im März 2021 zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.11 Aufstockung der Bearbeitungskapazitäten für Bebauungspläne**  
**Vorlage: 20/SVV/1282**  
Fraktion CDU

**Zurückgestellt**, da das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt.

**zu 7.12 Digitale Bauantragstellung**  
**Vorlage: 20/SVV/1283**  
Fraktion CDU

Die **Ausschüsse für Finanzen, für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** und **für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung** empfehlen, den Antrag **abzulehnen**.

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die digitale Bauantragstellung und Bearbeitung bis Ende 2021 sicherzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 29 Nein-Stimmen abgelehnt,  
bei 16 Ja-Stimmen.

**zu 7.13 Potsdam stärken - Corona-Pandemie besser vorbeugen**  
**Vorlage: 20/SVV/1309**  
Fraktion CDU

Die **Ausschüsse für Bildung und Sport** und **für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** empfehlen, den Antrag **abzulehnen**.

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu überprüfen, wie die Landeshauptstadt Potsdam - insbesondere in der Potsdamer Schullandschaft sowie den Bildungseinrichtungen - noch besser bei der Bewältigung der Corona-Pandemie unterstützen kann, wie z.B. mit ausreichender Versorgung von Behälter mit Desinfektionsmittel.

Dem Hauptausschuss ist zeitnah über möglichen Maßnahmen zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 7.14 Mietenerhöhungsmoratorium in der Coronakrise**  
**Vorlage: 20/SVV/1365**  
Fraktion DIE aNDERE

**Zurückgestellt**, da die Voten des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion und des Hauptausschusses fehlen.

**zu 7.15 Klimabewusste Landesförderung zur Sanierung von Bestandsgebäuden - Erhalt Staudenhof**  
**Vorlage: 20/SVV/1385**  
Fraktion DIE aNDERE

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, den Antrag **abzulehnen**.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Landesregierung Gespräche zu führen, die auf eine stärkere öffentliche Förderung der Sanierung von Bestandsgebäuden durch Kredite oder Zuschüsse der ILB zielen. Dabei soll eine Besserstellung der Sanierung funktionsfähiger oder sanierbarer Gebäude durch Förderungen des Landes gegenüber dem klimaschädlichen Abriss und Neubau im Vordergrund stehen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist über das Ergebnis der Gespräche im Januar 2021 zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

***Pause von 18:40 Uhr bis 19:00 Uhr***

**zu 8 Anträge**

**neu Erlass der Verwaltungsgebühr für die Gaststättenaußenplätze (Geb. Nr. 263 der Anl. Zu §1 GebOs)**  
**Vorlage: 21/SVV/0154**  
Fraktion CDU

Der Stadtverordnete Friederich bringt den Dringlichkeitsantrag namens der Fraktion CDU ein.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Verwaltungsgebühr für die Gaststättenaußenplätze (Geb. Nr. 263 der Anl. Zu §1 GebOs) zu erlassen. Die bereits getätigten Zahlungen sind den Gastronomen zurück zu überweisen.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herr Rubelt, sagt zu, in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses zu dieser Thematik zu informieren und aufzuklären.

Der Vorsitzende, Herr Heuer, schlägt gemäß § 23 Abs. 1 e) Geschäftsordnung vor, den Antrag als durch Verwaltungshandeln erledigt abzuschließen.

**Abstimmung:**

Der Antrag auf **Erledigung** der DS 21/SVV/0154 durch Verwaltungshandeln wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**neu Homeoffice in der Verwaltung und Fraktionsgeschäftsstellen ermöglichen**

**Vorlage: 21/SVV/0184**

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, DIE aNDERE, BürgerBündnis

Der Stadtverordnete Walter bringt den Dringlichkeitsantrag namens der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, DIE aNDERE und Bürgerbündnis ein.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Verwaltung und die Fraktionsgeschäftsstellen im Hause schnellstmöglich so auszustatten, dass ein gesetzeskonformes Homeoffice möglich ist.

Nach einer Stellungnahme des Dezernenten für Zentrale Verwaltung, Herrn Jetschmanegg und einem kontroversen Meinungs Austausch schlägt der Stadtverordnete Viehrig, Fraktion CDU, vor, den Antrag gemäß § 23 Abs. 1 e) Geschäftsordnung, als durch Verwaltungshandeln erledigt abzuschließen.

**Abstimmung:**

Der Antrag auf **Erledigung** der DS 21/SVV/0184 durch Verwaltungshandeln wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**neu Teststrategie für die Suppenküche**

**Vorlage: 21/SVV/0229**

Fraktion CDU

Der Stadtverordnete Anger bringt den Dringlichkeitsantrag namens der Fraktion CDU ein.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Suppenküche umgehend eine Teststrategie zu entwickeln, die für Bedürftige wie für die Helfer kostenlose Corona-Tests vorsieht. Die Notwendigkeit ist regelmäßig zu überprüfen und der Pandemieentwicklung anzupassen. Die Darstellung der Entwicklung ist in die Meldung der Pandemielage an die Stadtverordneten aufzunehmen.

Die Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, sagt zu, im Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion entsprechend zu informieren.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Keller, Fraktion SPD, beantragt, gemäß § 23 Abs. 1 e) Geschäftsordnung, den Antrag als durch Verwaltungshandeln erledigt abzuschließen.

**Abstimmung:**

Der Antrag auf **Erledigung** der DS 21/SVV/0229 durch Verwaltungshandeln wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8.1      Anschaffung eines Löschcontainers für die Berufsfeuerwehr der LHP**

**Vorlage: 20/SVV/1399**

Fraktion AfD

Der Antrag wird namens der Fraktion AfD vom Stadtverordneten Said eingebracht.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Im Nachtragshaushalt für 2021 wird die Anschaffung eines Löschcontainers für die Berufsfeuerwehr der LHP berücksichtigt.

Folgendes Produkt des Nachtragshaushaltsplans 2020/21 der Landeshauptstadt Potsdam wird wie folgt geändert:

Produkt: 12600 – Brandschutzaufgaben:

2021: € 13.544.500

Erhöhung:

2021: 13.544.500 € + 30.000 €

Neu:

2021: 13.574.500 €

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**zu 8.2      Onlineplattform für Kulturschaffende**

**Vorlage: 20/SVV/1453**

Fraktion CDU

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU von der Stadtverordneten Lüdcke eingebracht. Anschließend beantragt sie, gemäß § 23 Abs. 1 e) Geschäftsordnung, den Antrag als durch Verwaltungshandeln erledigt abzuschließen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, eine zentrale Online-Plattform für Kulturschaffende zu errichten, die einen öffentlich zugänglichen Überblick/ein Verzeichnis aller freiwillig daran teilnehmenden Kulturschaffenden in Potsdam und ihrer Angebote bietet. Mit dem Ziel, eine Transparenz und eine Marktplattform für den Erwerb vorab bezahlter Gutscheine zu schaffen, mit denen alle Kulturschaffenden auch außerhalb staatlicher Stützungsmaßnahmen schneller Liquidität schöpfen werden. Aufgrund der Dringlichkeit des Anliegens ist dem Kulturausschuss am 19.12. ein Zwischenbericht zu erstatten.

**Abstimmung:**

Der Antrag auf **Erlедigung** der DS 20/SVV/1453 durch Verwaltungshandeln wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8.3 Potsdam Museum ins KreativQuartier**

**Vorlage: 20/SVV/1463**

Fraktion DIE LINKE

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird dieser Antrag gemeinsam mit der DS 21/SVV/0091 behandelt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Herr Markus Wicke, Vorsitzender des Fördervereins Potsdam Museum das Rederecht. Das Potsdam Museum benötigt dringend Erweiterungsflächen für die Präsentation von Kunstsammlungen, sodass er sich dafür ausspricht, beiden Anträgen zuzustimmen und diese nicht in die Ausschüsse zu überweisen.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Krämer eingebracht.

**Ergänzungsantrag:**

Die Stadtverordnete Lüdcke bringt namens der Fraktion CDU folgenden Ergänzungsantrag ein:

...

***Es ist darauf zu achten, dass hierfür nicht Teile der für die Kulturschaffenden und Künstler\*innen aus dem Rechenzentrum vorgesehen Räume und Flächen in Anspruch genommen werden müssen.***

...

**Änderungsantrag:**

Die Stadtverordnete Dr. Zalfen, Fraktion SPD, beantragt folgende Änderungen zum Ergänzungsantrag der Fraktion CDU:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu untersuchen, ob und wie die geplante Erweiterung des Potsdam Museums im Sinne eines Standorts für die regionale Kunst in das neue KreativQuartier eingeordnet integriert werden kann. Dafür ist ein entsprechendes Umsetzungskonzept zu erarbeiten.*

***Es ist darauf zu achten, dass hierfür nicht Teile der für die Kulturschaffenden und Künstler\*innen aus dem Rechenzentrum vorgesehen Räume und Flächen in Anspruch genommen werden müssen.***

...

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Armbruster, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Kultur**.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Der Vorsitzende, Herr Heuer, stellt die neue Fassung vor und schlägt eine Terminanpassung auf Mai vor. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Anschließend wird der Antrag mit den o.g. Änderungen und Ergänzungen zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu untersuchen, ob und wie die geplante Erweiterung des Potsdam Museums in das neue KreativQuartier integriert werden kann. Dafür ist ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten.**

**Es ist darauf zu achten, dass hierfür nicht Teile der für die Kulturschaffenden und Künstler\*innen aus dem Rechenzentrum vorgesehen Räume und Flächen in Anspruch genommen werden müssen.**

**Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2021 vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 8.46** **Zweites Standbein für das Potsdam-Museum am neuen Kunst- und Kreativzentrum (KuK) an der Plantage**  
**Vorlage: 21/SVV/0091**  
Fraktion CDU

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird dieser Antrag gemeinsam mit der DS 20/SVV/1463 behandelt.

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU von der Stadtverordneten Lüdcke eingebracht.

Mit der Annahme der DS 20/SVV/1463 in der empfohlenen neuen Fassung, hat sich eine Abstimmung dieses **Antrags erledigt.**

**zu 8.4 Zuzugsstopp für Potsdam**  
**Vorlage: 20/SVV/1484**  
Fraktion AfD

Der Antrag wird namens der Fraktion AfD vom Stadtverordneten Said eingebracht.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Land Brandenburg im Sinne der § 6 Absätze 1 und 2 sowie § 12 Absatz 1 LOG Bbg in Verhandlungen zu treten und eine Kompetenzübertragung zur Zuweisung von Asylbewerbern, Asylberechtigten, ausreisepflichtigen und geduldeten Ausländern im Stadtgebiet Potsdam zu erwirken mit dem Ziel, einen Zuzugsstopp für diese Personengruppen für die Landeshauptstadt Potsdam zu erreichen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 8.5 Ergänzung der Darstellung zur Coronalage auf der Internetseite der Stadt Potsdam**  
**Vorlage: 20/SVV/1485**  
Fraktion AfD

Der Antrag wird namens der Fraktion AfD vom Stadtverordneten Olbrich eingebracht.

Die Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, begründet daraufhin, dass sich dieser Antrag durch Verwaltungshandeln erledigt hat.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Darstellung der Zahlen zum Corona-Geschehen auf der Internetseite der Landeshauptstadt Potsdam durch das Gesundheitsamt um die Zahlen zu Personen mit den seit Oktober 2020 erhobenen Vorerkrankungen ergänzen zu lassen und insbesondere um die Anzahl derjenigen Verstorbenen, die nachweislich an COVID-19 verstorben sind, sowie den Pandemieverlauf seit März 2020 grafisch darzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 8.6 Beseitigung des Ernst-Thälmann-Gedenksteins am Treffpunkt Freizeit**  
**Vorlage: 20/SVV/1486**  
Fraktion AfD

Der Antrag wird namens der Fraktion AfD vom Stadtverordneten Said eingebracht.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Gedenkstein für Ernst Thälmann am Treffpunkt Freizeit entfernen zu lassen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 8.7 Unterbindung des Durchgangsverkehrs (Schleichwege) für LKW über 3,5 t durch das 'Alte Rad' in Eiche**

**Vorlage: 20/SVV/1500**

Ortsbeirat Eiche

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität sowie für Ordnung und Sicherheit und in den Ortsbeirat Golm

**zu 8.8 Sammelsteganlagen**

**Vorlage: 21/SVV/0001**

Ortsbeirat Grube

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität sowie für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

**zu 8.9 Erhalt Arbeitsgericht Potsdam**

**Vorlage: 21/SVV/0024**

Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg bringt den Antrag namens der einreichenden Fraktionen DIE LINKE und Bündnis 90 / Die Grünen ein.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam spricht sich für den Erhalt des Arbeitsgerichts am Standort Potsdam aus.**

**Die Landesregierung wird aufgefordert, im Interesse einer bürgernahen Gerichtsstruktur die öffentlich gewordenen Planungen zur Schließung des Gerichtsstandorts in Potsdam nicht weiter zu verfolgen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.40 Reform der Arbeitsgerichtsbarkeit**

**Vorlage: 21/SVV/0084**

Fraktion CDU

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU vom Stadtverordneten Viehrig eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Keller, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Hauptausschuss**.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit 26 Nein-Stimmen abgelehnt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Gespräche mit allen Potsdamer Landtagskandidaten der demokratischen Parteien zu führen und von diesen ein Bekenntnis für den Arbeitsgerichtsstandort Potsdam einfordern. Die Stadtverordnetenversammlung ist über die Bekenntnisse der Abgeordneten im April 2021 zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 8.10 Erhöhung der Kapazitäten der städtischen Musikschule J. S. Bach**

**Vorlage: 21/SVV/0026**

Fraktionen DIE LINKE, SPD und Bündnis 90/Die Grünen

Die Stadtverordnete Lange bringt den Antrag namens der Fraktionen DIE LINKE, SPD und Bündnis 90 / Die Grünen ein.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Teuteberg, Fraktion der Freien Demokraten, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Bildung und Sport** sowie in den **Ausschuss für Finanzen**.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Änderungsantrag:**

Der Beigeordnete für Finanzen, Investitionen und Controlling, Herr Exner, beantragt folgende Änderung im ersten Satz des Beschlussvorschlages:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ~~dafür Sorge zu tragen~~ **zu prüfen**, dass **ob** die Kapazitäten der städtischen Musikschule J. S. Bach entsprechend des ermittelnden Bedarfes angepasst werden.“

**Abstimmung:**

Der **Änderungsantrag** wird

mit 30 Ja-Stimmen **angenommen.**

Im Anschluss wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Kapazitäten der städtischen Musikschule J. S. Bach entsprechend des ermittelnden Bedarfes angepasst werden. Dabei ist zu prüfen:**

- die kurzfristige übergangsweise Eröffnung eines dritten Musikschulstandorts im Stadtzentrum oder im Potsdam Norden, z. B. in einer Schule, inklusive einer Erhöhung der Personalkapazitäten
- die langfristige Eröffnung eines dritten festen Musikschulstandortes ohne Doppelnutzung im Potsdamer Norden, inklusive einer Erhöhung der Personalkapazitäten
- die kurzfristige Ausweitung von Gruppenangeboten bei besonders nachgefragten Instrumenten (beispielsweise Klavier oder Violine)
- kurzfristig die Begrenzung der Höchstausbildungsdauer für besonderes nachgefragte Instrumente mit einer Wartezeit von durchschnittlich mindestens einem Jahr (z. B. durch Leistungsnachweise nach mehreren Jahren Unterricht).

**Hierbei sind insbesondere darzulegen, zu wann die einzelnen Punkte umsetzbar wären und welche Kosten sie verursachen würden.**

**Dem Ausschuss für Bildung und Sport ist bis November 2021 über das Endergebnis zu berichten. Darüber hinaus ist dem Ausschuss für Bildung und Sport im Mai 2021 ein Zwischenbericht darzulegen, um zum kommenden Schuljahr bereits erste Maßnahmen ergreifen zu können.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

#### **zu 8.11 Patenschaft mit der zivilen Seenotrettung**

**Vorlage: 21/SVV/0028**

Fraktionen DIE LINKE, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE aNDERE

Der Antrag wird von der Stadtverordneten Vandre namens der einreichenden Fraktionen DIE LINKE, SPD und Bündnis 90 / Die Grünen eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung Potsdam bekennt sich zu dem im Antrag „Sicherer Hafen“ (18/SVV/0878) formulierten Ziel der Übernahme einer Patenschaft für Missionen der zivilen Seenotrettung. Zur Ausgestaltung einer solchen Patenschaft beauftragt die Stadtverordnetenversammlung den Oberbürgermeister gemeinsam mit dem Bündnis „Potsdam bekennt Farbe“ zur Verhandlungen der Konditionen mit Akteuren der zivilen Seenotrettung, wie Sea – Eye. e.V. Die Ergebnisse dessen sollen der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung erneut vorgelegt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.12    Bebauungsplan SAN B 07 "Babelsberg Nord", Abwägungs- und Satzungsbeschluss**

**Vorlage: 21/SVV/0002**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

**zu 8.13    Bebauungsplan SAN B 08 "Babelsberg Süd", Abwägungs- und Satzungsbeschluss**

**Vorlage: 21/SVV/0003**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

**zu 8.14    Bebauungsplan Nr. 157 "Neue Mitte Golm", Teilung des räumlichen Geltungsbereiches und Flächennutzungsplan-Änderung "Neue Mitte Golm" (18/17)**

**Vorlage: 21/SVV/0004**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Konsensliste – überwiesen in den Ortsbeirat Golm sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

**zu 8.15    Bebauungsplan SAN-P 19 "Friedrich-Ebert-Straße / Am Kanal", Abwägung und Satzungsbeschluss**

**Vorlage: 21/SVV/0005**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

**zu 8.16    Leitentscheidung - städtebauliches Konzept Kreativquartier als Grundlage für den Bebauungsplan Nr. 1 "Neuer Markt / Plantage", 1. Änderung**

**Vorlage: 21/SVV/0006**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herr Rubelt, bringt die Vorlage ein und bittet um sofortige Beschlussfassung.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Das durch das Auswahlgremium am 12.11.2020 bestätigte Bau-, Freiraum- und Nachhaltigkeitskonzept für das künftige Kreativquartier (Anlage 1), bildet die Grundlage für das Bebauungsplanverfahren Bebauungsplan Nr. 1 "Neuer Markt / Plantage", 1. Änderung.**
- 2. Das konkretisierte Nutzungsverteilungskonzept für das Kreativquartier (Anlage 2) soll in den Festsetzungen des**

**Bebauungsplans Nr. 1 "Neuer Markt / Plantage", 1. Änderung planungsrechtlich gesichert werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 8.17 Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte" Konkretisierung der Sanierungsziele - Umsetzung des Leitbautenkonzeptes für den Block V**  
**Vorlage: 21/SVV/0007**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie in den Hauptausschuss
- zu 8.18 Ladesäulen**  
**Vorlage: 21/SVV/0048**  
Fraktion Bürgerbündnis
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität
- zu 8.19 Jahresabschluss zum 31.12.2018 des Kommunalen Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam und Entlastung der Werkleitung**  
**Vorlage: 21/SVV/0058**  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und Controlling, Kommunalen Immobilien Service
- Konsensliste – überwiesen in den Werksausschuss Kommunalen Immobilien Service
- zu 8.20 Bebauungsplan Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg", 2. Änderung, Teilbereich Max-Planck-Straße 14-16A, Abwägung und Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 21/SVV/0059**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes
- zu 8.21 Gestaltungssatzung "Babelsberg Nord", Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 21/SVV/0060**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes
- zu 8.22 Gestaltungssatzung "Babelsberg Süd", Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 21/SVV/0061**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

**zu 8.23 Denkmalbereichssatzung für die Nauener Vorstadt**

**Vorlage: 21/SVV/0062**

Oberbürgermeister, Fachbereich Bauen, Denkmalschutz, Vermessung und Geoinformation

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

**zu 8.24 Partizipationskonzept Am Schlaatz**

**Vorlage: 21/SVV/0066**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung

**zu 8.25 Verlängerung der laufenden Amtsperiode des Beteiligungsrats**

**Vorlage: 21/SVV/0068**

Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation und Partizipation

Auf eine Einbringung der Vorlage wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Die laufende Amtsperiode des Beteiligungsrats wird bis zum 31.01.2022 verlängert. Der Beteiligungsrat bleibt für den genannten Zeitraum in seiner Zusammensetzung gemäß Beschluss DS 19/SVV/0059 bestehen.**
- 2. Abweichend vom Beschluss DS 20/SVV/0304 wird in den Beteiligungsrat für die laufende Amtsperiode über die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Frau Dr. Mechthild Rüniger als Vertreterin der Stadtverordnetenversammlung entsandt.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.26 6. Änderung der Hauptsatzung**

**Vorlage: 21/SVV/0070**

Oberbürgermeister, Fachbereich Recht und Vergabemanagement

Auf eine Einbringung der Vorlage wird verzichtet.

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Menzel, BVB/Freie Wähler beantragt eine Ergänzung im § 22 Nr. 5, wie folgt:

5. Ortsvorsteher haben **im Rahmen ihrer Aufträge (Beschluss) durch den Ortsbeirat** bezogen auf ihren Ortsteil die Rechte zur Kontrolle der Verwaltung in entsprechender Anwendung des § 29 der Brandenburgischen Kommunalverfassung. Stellvertretende Ortsvorsteher **oder dafür ggf. vom OBR beauftragte Mitglieder des OBR** haben diese Rechte jedoch nur im Vertretungsfall.

**Abstimmung:**

Die o.g. Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Anschließend wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Sechste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam (6. Änderungssatzung Hauptsatzung) gemäß Anlage.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 44 Ja-Stimmen **angenommen.**

**zu 8.27 Satzung der Landeshauptstadt Potsdam über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum**

**Vorlage: 21/SVV/0071**

Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss am 24.02.2021

**zu 8.28 Berücksichtigung ökologischer Kriterien in der örtlichen Bauleitplanung**

**Vorlage: 20/SVV/1215**

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, SPD

Der Antrag wird namens der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE und SPD vom Stadtverordneten Walter eingebracht.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein umfassendes Paket zur Berücksichtigung ökologischer Belange und Nachhaltigkeitsaspekten in der örtlichen Bauleitplanung schrittweise zu erarbeiten.

Hierzu sollen Standards, insbesondere im Hinblick auf Energieeinsparung, Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung, entwickelt werden, die in Bauleitplänen und durch Regelungen in städtebaulichen Verträgen (inkl. etwaiger Verkaufsverträgen), nach Abwägung umgesetzt werden sollen. Dazu soll künftig im Regelfall, die als Anlage beigefügte Standard Liste angewendet werden.

Zudem soll ergänzend eine „Potsdamer Checkliste für Bauwillige“ erarbeitet werden, in der alle Informationen für ökologisch sinnvolle Baumöglichkeiten und Bausanierungen, Hinweise auf die Baukultur sowie optimale Lebens- und Wohnbedingungen in Potsdam und finanzielle Fördermöglichkeiten dargestellt werden.

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Rahmens (SBWL) soll regelmäßig berichtet werden, beginnend im September 2021.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, bringt folgende Änderungen ein:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zur Berücksichtigung ökologischer Belange und Nachhaltigkeitsaspekten in der örtlichen Bauleitplanung zu erarbeiten.*

*Hierzu sollen Standards, insbesondere im Hinblick auf Energieeinsparung, Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung, entwickelt werden, die in Bauleitplänen und durch Regelungen in städtebaulichen Verträgen (inklusive etwaiger Veräußerungsverträge), nach Abwägung umgesetzt werden sollen. Dazu soll in einem Werkstattverfahren v.a. mit Vertreter\*innen der Verwaltung, der Politik sowie öffentlicher und privater Bauträger (u. a. Pro Potsdam, Wohnungsgenossenschaften, große private Bauträger) und dem Mieterbund und weiteren Akteuren erörtert werden, welche Regeln, auch unter wirtschaftlichen Bedingungen und unter dem Planziel günstiger Wohn- und Mietkosten, in Potsdam geeignet sein können. Beiliegende Anlage möge in die Diskussion einbezogen werden.*

*Zudem soll ergänzend eine „Potsdamer Checkliste für Bauwillige“ erarbeitet werden, in der alle Informationen für ökologisch sinnvolle Baumöglichkeiten und Bausanierungen, Hinweise auf die Baukultur sowie optimale Lebens- und Wohnbedingungen in Potsdam und finanzielle Fördermöglichkeiten dargestellt werden.*

**Dem SBWL soll regelmäßig berichtet werden, beginnend im April 2021.**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Raschke, Fraktion DIE aNDERE, beantragt die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität** und für **Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes**.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Eichert Fraktion CDU, beantragt darüber hinaus die **Überweisung** in den **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion**.

**Abstimmung:**

Diese Geschäftsordnungsanträge werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Um 21:04 Uhr bittet der Vorsitzende unter Verweis auf § 19 Punkt 4 der Geschäftsordnung und gemäß der Empfehlung des Ältestenrats darum, **die Tagesordnungspunkte 8.42 einschließlich dem Rederecht, 8.44, Gremienbesetzung 9.1 bis 9.11, 10 Mitteilungsvorlagen sowie 11 Aufträge an den Oberbürgermeister** zu behandeln und gegen 21:30 Uhr den nicht öffentlichen Teil zu beginnen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 8.42 Symbiose aus Natur und Sport - Ein wettkampffähiger Disc Golf Parcours im Katharinenholz**

**Vorlage: 21/SVV/0086**

Fraktionen DIE LINKE, SPD und Bündnis90/Die Grünen

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Herr Philipp Stadler, stellvertretender Vorstandsvorsitzender Hyzernauts e.V. das Rederecht. Er spricht sich für die Annahme des vorliegenden Antrags aus.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE, SPD und Bündnis 90/Die Grünen von der Stadtverordneten Lange eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich beim Landesbetrieb Forst Brandenburg dafür einzusetzen, zu prüfen ob (und wenn ja, unter welchen Voraussetzungen) eine wettkampffähige 27-Bahnen Discgolf-Anlage im Potsdamer Katharinenholz in gemeinsamer fachlicher Begleitung durch den Hyzernauts e.V., realisiert werden kann.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.44 Konzept für bürgerschaftliches Engagement im Rahmen von Denkmalpflege und Stadtsanierung**

**Vorlage: 21/SVV/0088**

Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept entwickeln zu lassen, in dem die Zusammenarbeit der Verwaltung mit den bürgerschaftlichen Initiativen, welche die Erhaltung und Pflege der Denkmale in der Landeshauptstadt Potsdam, zum Ziel haben, untersucht und für einen Zeitraum von 10 Jahren festgeschrieben wird.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9 Gremienbesetzung**

**zu 9.1 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Entwicklungsträger Potsdam GmbH**

**Vorlage: 20/SVV/1441**

Fraktion AfD

Auf eine Einbringung des Antrags wird verzichtet. Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung macht darauf aufmerksam, dass dieser Antrag der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung bedarf und bittet, die Ja-Stimmen zu zählen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Den Aufsichtsrat der Entwicklungsträger Potsdam GmbH wir entsprechend § 41 Abs. 6 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) neu zubesetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: **3**

Ablehnung:

Stimmenthaltung:

Damit hat dieser Antrag gemäß § 41 Abs. 5 BbgKVerf nicht die erforderliche Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erreicht.

**zu 9.2 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Entwicklungsträger Potsdam GmbH****Vorlage: 21/SVV/0045**

Fraktionen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1.) Die von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der Entwicklungsträger Potsdam GmbH am 11.09.2019 gemäß DS 19/SVV/0852 entsandten städtischen Vertreter/innen und Nachrücker/innen werden abberufen.
- 2.) Die Landeshauptstadt Potsdam entsendet gemäß § 8 Abs. 1 Buchstabe b) des Gesellschaftsvertrages der Entwicklungsträger Potsdam GmbH folgende acht Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:
  - über die Fraktion SPD (2 Sitze) Frau Babette Reimers  
Herr Leon Troche
  - über die Fraktion Bündnis 90/  
Die Grünen (1 Sitz) Frau Ingeborg Naundorf
  - über die Fraktion DIE LINKE (1 Sitz) Frau Tina Lange
  - über die Fraktion CDU (1 Sitz) Herr Dr. Wieland Niekisch
  - über die Fraktion DIE aNDERE (1 Sitz) Frau Frauke Röth
  - über die Fraktion AfD (1 Sitz) **Herr Rainer Sebastian Olbrich**

**nach Einigung\***mit der Fraktion DIE LINKE

über die Fraktion Bündnis 90/  
Die Grünen  
(1 Sitz)

Herr Nils Naber

Als Nachrücker/innen werden entsandt:

- über die Fraktion SPD Herr Claus Wartenberg
- über die Fraktion Bündnis 90/  
Die Grünen Herr Jan Fiebelkorn-Drasen
- über die Fraktion DIE LINKE Herr Norbert Wilke
- über die Fraktion CDU Herr Werner Pahnhenrich
- über die Fraktion DIE aNDERE Herr Georg Bittcher
- über die Fraktion AfD Herr Chaled-Uwe Said

\* Gemäß § 41 Abs. 2 Satz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) entscheidet bei gleichen Zahlenbruchteilen das Los, soweit die betroffenen Fraktionen keine Einigung erzielen.

Da der Antrag, DS 20/SVV/1441, nicht die Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten hat, kann über diese Drucksache nicht abgestimmt werden.

**zu 9.3 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Luftschiffhafen Potsdam GmbH**  
**Vorlage: 20/SVV/1442**  
Fraktion AfD

Auf eine Einbringung des Antrags wird verzichtet. Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung macht darauf aufmerksam, dass dieser Antrag der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung bedarf und bittet, die Ja-Stimmen zu zählen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Aufsichtsrat der Luftschiffhafen Potsdam GmbH wird entsprechend § 41 Abs. 6 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) neu besetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: **3**  
Ablehnung:  
Stimmhaltung:

Damit hat dieser Antrag gemäß § 41 Abs. 5 BbgKVerf nicht die erforderliche Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erreicht.

**zu 9.4 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Luftschiffhafen Potsdam GmbH**  
**Vorlage: 21/SVV/0044**  
Fraktionen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1.) Die von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der Luftschiffhafen Potsdam GmbH am 11.09.2019 gemäß DS-Nr.: 19/SVV/0860 entsandten städtischen Vertreter/innen und Nachrücker/innen werden abberufen.
- 2.) Die Landeshauptstadt Potsdam entsendet gemäß § 8 Abs. 2 lit. c) des Gesellschaftsvertrages der Luftschiffhafen Potsdam GmbH folgende sieben Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:
  - über die Fraktion SPD (2 Sitze) Frau Grit Schkölziger  
Herr Felix Matthies
  - über die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (1 Sitz) Herr Stephan Naundorf
  - über die Fraktion DIE LINKE (1 Sitz) Herr Sascha Krämer
  - über die Fraktion CDU (1 Sitz) Herr Clemens Viehrig
  - über die Fraktion DIE aNDERE (1 Sitz) Herr Roman Böttcher
  - über die Fraktion AfD (1 Sitz) **Herr Chaled-Uwe Said**

Als Nachrücker/innen werden entsandt:

- über die Fraktion SPD Herr Nico Marquardt
- über die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Herr Till Heyer Stuffer
- über die Fraktion DIE LINKE 1. Herr Peter Rieger  
2. Herr Dr. Lutz Henrich
- über die Fraktion CDU Frau Tabea Gutschmidt
- über die Fraktion DIE aNDERE
- über die Fraktion AfD Herr Daniel Friese

Da der Antrag, DS 20/SVV/1442, nicht die Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten hat, kann über diese Drucksache nicht abgestimmt werden.

**zu 9.5 Neubesetzung des Jugendhilfeausschusses**  
**Vorlage: 20/SVV/1487**  
Fraktion AfD

Auf eine Einbringung des Antrags wird verzichtet. Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung macht darauf aufmerksam, dass dieser Antrag der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung bedarf und bittet, die Ja-Stimmen zu zählen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Den Jugendhilfeausschuss gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf neu zubilden und zubesetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: **3**

Ablehnung:

Stimmenthaltung:

Damit hat dieser Antrag gemäß § 41 Abs. 5 BbgKVerf nicht die erforderliche Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erreicht.

**zu 9.6 Neubesetzung des Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Potsdam (der stimmberechtigten Mitglieder und deren Stellvertreter/-innen)**

**Vorlage: 21/SVV/0043**

Fraktionen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Gemäß § 41 Abs. 4 BbgKVerf entscheidet die Stadtverordnetenversammlung über die Stadtverordneten oder in der Jugendhilfe erfahrenen Frauen und Männer einschließlich deren Stellvertretungen (Drei-Fünftel-Anteil) durch offenen Wahlbeschluss. Sie ist dabei an die Vorschläge der Fraktionen gebunden:

**Stimmberechtigte Mitglieder und deren Stellvertreter/-innen des Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt Potsdam (Stadtverordnete oder in der Jugendhilfe erfahrene Frauen und Männer)**

<u>Fraktion</u>	<u>Mitglied</u>	<u>stellv. Mitglied</u>
<b>SPD</b>	1. Herr David Kolesnyk 2. Herr Tiemo Reimann	Herr Daniel Keller Frau Anke Dreier-Horning
<b>Bündnis 90/Die Grünen</b>	1. Frau Birgit Eifler 2. Herr Frank Otto	Frau Janny Armbruster Frau Wiebke Bartelt
<b>DIE LINKE</b>	1. Frau Dr. Sigrid Müller 2. Frau Isabelle Vandre	Frau Tina Lange Herr Stefan Wollenberg
<b>CDU</b>	1. Herr Matthias Kaiser	Herr Björn Karl
<b>DIE aNDERE</b>	1. Frau Annina Beck	Herr René Kulke
<b>AfD</b>	<b>1. Herr Oliver Stiffel</b>	<b>Herr Sebastian Olbrich</b>

Da der Antrag, DS 20/SVV/1487, nicht die Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten hat, kann über diese Drucksache nicht abgestimmt werden.

**zu 9.7 Neubildung des Hauptausschusses**

**Vorlage: 21/SVV/0035**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Hauptausschuss wird gemäß § 41 Abs. 6 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) neu gebildet.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 43 Ja-Stimmen angenommen.

**zu 9.8 Neubesetzung des Hauptausschusses, Mitglieder**

**Vorlage: 21/SVV/0041**

Fraktionen

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Gemäß § 41 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) werden die Mitglieder des Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen wie folgt neu bestellt:

Fraktion SPD	Frau Dr. Sarah Zalfen Herr David Kolesnyk	Herr Daniel Keller
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Frau Saskia Hüneke Herr Andreas Walter	Herr Dr. Gert Zöller
Fraktion DIE LINKE	Herr Stefan Wollenberg Herr Dr. H.-J. Scharfenberg	Frau Dr. Sigrid Müller
Fraktion CDU	Frau Anna Lüdcke	Herr Goetz T. Friederich
Fraktion DIE aNDERE	Herr Christian Kube	Herr Carsten Linke
Fraktion AfD	Herr Chaled-Uwe Said	
Fraktion der Freien Demokraten	Herr Björn Teuteberg	
Fraktion Bürgerbündnis	Herr Wolfhard Kirsch	

**Abstimmungsergebnis:**

mit 45 Ja-Stimmen angenommen.

**zu 9.9 Neubesetzung des Hauptausschusses, stellvertretende Mitglieder**  
**Vorlage: 21/SVV/0042**  
Fraktionen

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Gemäß § 41 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) werden die stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen in folgender Reihenfolge neu bestellt:**

<b>Fraktion SPD</b>	1. Herr Uwe Adler 3. Herr Pete Heuer 5. Herr Dr. Hagen Wegewitz 7. Herr Nico Marquardt	2. Frau Babette Reimers 4. Frau Grit Schkölziger 6. Frau Imke Eisenblätter 8. Herr Leon Troche
<b>Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen</b>	1. Frau Janny Armbruster 3. Herr Fabian Twerdy 5. Frau Birgit Eifler 7. Frau Dr. Mechthild Rüniger	2. Herr Jens Dörschel 4. Frau Wiebke Bartelt 6. Herr Uwe Fröhlich
<b>Fraktion DIE LINKE</b>	1. Frau Dr. Anja Günther 3. Frau Tina Lange 5. Herr Michél Berlin	2. Frau Jana Schulze 4. Herr Ralf Jäkel 6. Herr Sascha Krämer
<b>Fraktion CDU</b>	1. Herr Matthias Finken 3. Herr Günther Anger 5. Herr Lars Eichert	2. Herr Clemens Viehrig 4. Herr Dr. Wieland Niekisch
<b>Fraktion DIE aNDERE</b>	1. Frau Anja Heigl 3. Herr Christian Raschke	2. Frau Katharina Tietz 4. Herr René Kulke
<b>Fraktion AfD</b>	1. Herr Daniel Friese	
<b>Fraktion der Freien Demokraten</b>	1. Frau Sabine Becker	2. Frau Linda Teuteberg
<b>Fraktion Bürgerbündnis</b>	1. Frau Dr. Carmen Klockow	

**Abstimmungsergebnis:**

mit 45 Ja-Stimmen **angenommen**.

**zu 9.10 Wahl einer Schiedsperson für die Schiedsstelle Potsdam III und einer Schiedsperson als Stellvertretung für die Schiedsstellen Potsdam I - V**  
**Vorlage: 21/SVV/0008**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Recht und Vergabemanagement

Auf eine Einbringung der Vorlage wird verzichtet.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Vorsitzende Herr Heuer schlägt eine offene Abstimmung vor, die jedoch ein einstimmiges Votum der Stadtverordnetenversammlung voraussetzt; d.h. es darf keine Gegenstimme geben.

**Abstimmung:**

Der Vorschlag des Vorsitzenden wird

**einstimmig angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der Schiedsmann Karl-Ludwig Böttcher wechselt von der Stellvertretung der Schiedsstellen Potsdam I –V zur Schiedsstelle Potsdam III und wird gemäß § 4 Abs. 1 S. 1 Schiedsstellengesetz i.V.m. § 40 BbgKVerf als Schiedsperson für die Schiedsstelle Potsdam III für die Dauer von 5 Jahren gewählt.
2. Frau Erika Plümecke wird gemäß § 4 Abs. 1 S. 1 Schiedsstellengesetz i.V.m. § 40 BbgKVerf als Schiedsfrau für die Stellvertretung der Schiedsstellen Potsdam I – V für die Dauer von 5 Jahren gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 39 Ja-Stimmen **angenommen.**

**zu 9.11 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Gesellschaft für Kultur, Begegnung und soziale Arbeit in Potsdam gemeinnützige GmbH**  
**Vorlage: 21/SVV/0141**  
Fraktionen

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1.) Die von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der Gesellschaft für Kultur, Begegnung und soziale Arbeit in Potsdam gemeinnützige GmbH (KUBUS) am 11.09.2019 entsandten städtischen Vertreter/innen und Nachrücker/-innen (Drucksachen-Nr. 19/SVV/0859) werden abberufen.
- 2.) Die Stadtverordnetenversammlung entsendet gemäß § 8 Abs. 1 lit. b) des Gesellschaftsvertrages der KUBUS folgende zwei Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:

über die Fraktion SPD

Frau Dr. Sarah Zalfen (1 Sitz)

nach Einigung\* mit der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

über die Fraktion DIE LINKE

Frau Dr. Sigrid Müller (1 Sitz)

**Als Nachrücker/innen werden entsandt:**

**über die Fraktion SPD**

**Herr David Kolesnyk**

**über die Fraktion DIE**

**Frau Katharina Rösler**

**\*Gemäß § 41 Abs. 2 Satz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) entscheidet bei gleichen Zahlenbruchteilen das Los, soweit die betroffenen Fraktionen keine Einigung erzielen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 41 Ja-Stimmen **angenommen**.

**zu 10      Mitteilungsvorlagen**

**zu 10.1    Bebauungsplan Nr. 119 "Medienstadt", Beurkundung des städtebaulichen Vertrags**

**Vorlage: 20/SVV/1488**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

**zu 11      Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

**zu 11.1    Information bzgl. des Einsatzes einer 'Gelben Tonne PLUS' gemäß Beschluss: 19/SVV/0039**

**zu 11.1.1    Prüfauftrag Gelbe Tonne PLUS (Wertstofftonne)**

**Vorlage: 21/SVV/0075**

1Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung, Sicherheit und Gesundheit

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Ordnung und Sicherheit, für Finanzen sowie für Klima, Umwelt und Mobilität

**zu 11.2    Digitaler Marktplatz für den Einzelhandel gemäß Beschluss: 20/SVV/0509**

**zu 11.2.1    Digitaler Marktplatz für den Potsdamer Einzelhandel**

**Vorlage: 21/SVV/0072**

Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

**zu 11.3 Prüfergebnis bezüglich Ideenwettbewerb für Kita / Bürgertreff in der David-Gilly-Straße  
gemäß Beschluss: 19/SVV/0687**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 12.02.2021 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2021 gebeten.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf **Mai 2021** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 11.4 Vorlage des Entwurfs einer Ausführungsvorschrift bezüglich 'Standard für Einzelfallhelfer\*innen an Schulen'  
gemäß Beschluss: 19/SVV/0745**

**zu 11.4.1 Standard für Einzelfallhelfer\*innen an Schulen**

**Vorlage: 21/SVV/0073**

Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Inklusion

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion

**zu 11.5 Information über den Stand bezüglich "Potsdamer Kunst ans Licht"  
gemäß Beschluss: 19/SVV/1159 und Mitteilungsvorlage 20/SVV/0962**

**zu 11.5.1 Potsdamer Kunst ans Licht**

**Vorlage: 21/SVV/0074**

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

**zu 11.6 Entwurf einer Lichtschutzleitlinie  
gemäß Beschluss: 19/SVV/1291**

Gemäß dem Schreiben des Oberbürgermeisters vom 15.01.2021 wird der Entwurf einer Lichtschutzleitlinie zur Beratung und Beschlussfassung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2021 vorgelegt.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf **Juni 2021** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 11.7 Vorschlag bezüglich Umleitungsverkehr Behlertstraße  
gemäß Beschluss: 20/SVV/0830**

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herr Rubelt, informiert, dass der Sachstand unverändert ist. Dies wurde anhand einer Präsentation im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes vorgestellt.

**zu 11.8 Information über die Ergebnisse der Gespräche bezüglich 'Nutzung der Fläche gegenüber der Haltestelle Campus Jungfernsee'  
gemäß Beschluss: 20/SVV/0998**

Zu diesem Tagesordnungspunkt informiert der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herr Rubelt, über das Ergebnis des Gesprächs mit dem „Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum (BLDAM)“ bezüglich der Nutzung der Fläche gegenüber der Haltestelle am Campus Jungfernsee. Ein Gespräch mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK) stehe noch aus. Daraufhin bittet der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, um eine entsprechende Information des Gesprächs mit dem MWFK in den Ausschüssen für Klima, Umwelt und Mobilität, für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes und für Bildung und Sport, die der Beigeordnete zusagt.

**zu 11.9 Vorlage eines Vorschlages bezüglich 'Uferweg Hinzenberg bis Neustädter Havelbucht'  
gemäß Beschluss: 20/SVV/1142**

**zu 11.9.1 Uferweg Hinzenberg bis Neustädter Havelbucht  
Vorlage 21/SVV/0199**

Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Mobilität

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

Unter Verweis auf § 19 Punkt 4 der Geschäftsordnung und gemäß der Verständigung im Ältestenrat sollen die folgenden Tagesordnungspunkte in Ausschüsse überwiesen werden:

**zu 8.30 Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit  
Vorlage: 21/SVV/0025  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität.

**zu 8.31 Barrierefreiheit in Nichtwohngebäuden des KIS  
Vorlage: 21/SVV/0027  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Überwiesen in den Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service.

**zu 8.32**     **Prioritätenreihenfolge für die Herstellung der Barrierefreiheit an Potsdamer Schulen erarbeiten**  
**Vorlage: 21/SVV/0029**  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke

Überwiesen in den Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service.

**zu 8.34**     **Stellungnahme der Landeshauptstadt Potsdam zur Tank- und Raststätte Havelseen**  
**Vorlage: 21/SVV/0034**  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, SPD

Überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes und für Klima, Umwelt und Mobilität.

**zu 8.39**     **Finanzierungsvereinbarung zwischen LHP und ViP**  
**Vorlage: 21/SVV/0080**  
Fraktion AfD

Überwiesen in den Ausschuss für Finanzen, in den Rechnungsprüfungsausschuss und in den Hauptausschuss.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Lange, Fraktion DIE LINKE, beantragt den Tagesordnungspunkt 8.34, betr.: Stellungnahme der Landeshauptstadt Potsdam zur Tank- und Raststätte Havelseen, DS 21/SVV/0034, noch zu behandeln.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die Überweisung der o.g. Tagesordnungspunkte in die vorgeschlagenen Ausschüsse wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8.34**     **Stellungnahme der Landeshauptstadt Potsdam zur Tank- und Raststätte Havelseen**  
**Vorlage: 21/SVV/0034**  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, SPD

Der Antrag wird namens der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE und SPD von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Viehrig, Faktion CDU beantragt folgende Änderung:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich gegenüber ~~dem Land und~~ **der Autobahn GmbH** gegen den vorgeschlagenen Standort der Tank- und Raststätte auf Potsdamer Stadtgebiet einzusetzen.

...

**Ergänzungsantrag:**

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt folgende Ergänzung:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich gegenüber dem Land und **der Autobahn GmbH** gegen den vorgeschlagenen Standort der Tank- und Raststätte auf Potsdamer Stadtgebiet einzusetzen.

...

Anschließend wird der Antrag mit der Ergänzung der Stadtverordneten Hüneke zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich gegenüber dem Land und der Autobahn GmbH gegen den vorgeschlagenen Standort der Tank- und Raststätte auf Potsdamer Stadtgebiet einzusetzen.**

**Dem Hauptausschuss ist sobald möglich Bericht darüber zu erstatten, wie dies erfolgte. Die Stellungnahme im Planfeststellungsverfahren ist dem Hauptausschuss zur Kenntnis zu geben.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.29 Workshop Stadtentwicklungskonzept Einzelhandel**

**Vorlage: 21/SVV/0010**

Fraktion Freie Demokraten

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes und in den Hauptausschuss zur Erledigung

**zu 8.33 Gründung eines kommunalen Pandemie- und Präventionsrates**

**Vorlage: 21/SVV/0030**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**zurückgezogen**

**zu 8.35 Zisternen zur Regenwasserspeicherung**

**Vorlage: 21/SVV/0038**

Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in den Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service sowie in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

**zu 8.36 Rückwirkende Zahlung von Mitteln aus dem Bildungs- und Teilhabepaket**

**Vorlage: 21/SVV/0040**

Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion sowie in den Jugendhilfeausschuss

**zu 8.37 Informations- und Kontrollrechte für Ortsvorsteher\*innen**

**Vorlage: 21/SVV/0046**

Fraktion DIE aNDERE

Mit Beschluss der Drucksache 21/SVV/0070 hat sich der **vorliegende Antrag erledigt**.

**zu 8.38 Städtepartnerschaft "Digitalisierung" mit Tallin, Estland**

**Vorlage: 21/SVV/0049**

Fraktion Freie Demokraten

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung sowie in den Hauptausschuss

**zu 8.41 Regionales Logistikzentrum zur Reduzierung des Lieferverkehrs**

**Vorlage: 21/SVV/0085**

Fraktion CDU

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität sowie für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

**zu 8.43 Skulptur Quo Vadis des Künstlers David Cerny**

**Vorlage: 21/SVV/0087**

Fraktion CDU

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur

**zu 8.45 "Gelbe Schleifen" für Potsdam**

**Vorlage: 21/SVV/0089**

Fraktion CDU

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss